

WIRTSCHAFTS **W** SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 76. Jahrgang ■ Nr. 15 ■ 11. August 2023

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



Salzburg im Gründerhoch

1.223 Personen haben im ersten Halbjahr 2023 in Salzburg ein Unternehmen gegründet. **6/7**

Über 2.500 Kurse entdecken.

wifisalzburg.at

Bleib neugierig.

WIFI. Wissen ist für immer.

300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.

Jetzt downloaden!

WKS ON TOUR

WKS

WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2023 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:
Tel. 0662/8888-345
E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:
Tel. 0662/8888-363
E-Mail: pmauer@wks.at



Nutzfahrzeuge

Der neue vollelektrische **ID. BUZZ** CARGO

Mit 5 Jahren Garantie¹⁾ inklusive

Für Lagerfahrzeuge:
jetzt EUR 1.667,- Lagerbonus²⁾



Listenpreis ab	EUR 49.953,- (netto)
- Unternehmerbonus ³⁾	EUR 991,-
- Porsche Bank Bonus für Unternehmer ⁴⁾	EUR 495,-
- Versicherungsbonus ⁵⁾	EUR 417,-
- E-Mobilitätsbonus ⁶⁾	EUR 2.000,-
- Staatliche Förderung ⁷⁾	EUR 8.000,-

Bereits ab EUR 38.050,- (netto)

Volkswagen way to **ZERO**

vw-nutzfahrzeuge.at

ANGEBOT NUR GÜLTIG FÜR FIRMENKUNDEN! Alle Boni sind unverb., nicht kart. Richtboni inkl. NoVA ohne MwSt. Preisnachlässe werden vom Listenpreis abgezogen. 1) Sichern Sie sich serienmäßig eine 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. 2) Lagerbonus gültig für alle lagernden ID. Buzz Cargo solange der Vorrat reicht, längstens bis 31.12.2023. Nicht für Neubestellungen. 3) Bei Kauf eines Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie einen Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf und Zulassung bis 31. 12. 2023 bzw. solange der Vorrat reicht. 4) Bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % v. Kaufpreis. Gültig bis 31. 12. 2023 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Nicht für Flottenkunden, Behörden, ARAC. 5) Nur gültig bei Finanzierung (Leasing oder Kredit) über die Porsche Bank und dem Abschluss einer voll-KASKO bzw. vollKASKO Plus über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. 6) € 2.000,- E-Mobilitätsbonus. 7) € 8.000,- (netto wie brutto) staatl. Förderung des BMK. Diese Förderung ist budgetär und zeitlich begrenzt, bitte informieren Sie sich zu den Details unter www.umweltförderung.at. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben.

Stromverbrauch: 20,7 – 24,6 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand Juni 2023.

Thema

Betriebe im Rampenlicht der Festspiele: Zahlreiche Salzburger Betriebe leisten hinter den Kulissen einen erheblichen Beitrag, damit die Festspielproduktionen über die Bühne gehen können. **S. 4/5**

Unternehmen

In der Erfolgsspur: Das Start-up Authentic Vision forciert neue Geschäftsfelder und erwartet für die nächsten Jahre ein rasantes Wachstum. **S. 9**

Branchen

Technikluft geschnuppert: Bei der von den WKS-Sparten Industrie und Information & Consulting durchgeführten Smart Summer Ferienwoche konnten Jugendliche wieder technische Berufe kennenlernen. **S. 23**

Auf den Punkt gebracht

Die österreichische Gastlichkeit steht auf dem Spiel

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Die Salzburger Festspiele sind in vollem Gange und die Landeshauptstadt hat sich wie jedes Jahr in den Sommermonaten in eine Kulturmetropole von Weltrang verwandelt. Die touristische Magnetwirkung der Festspiele ist auch heuer nicht ausgeblieben. Die Mozartstadt aber auch der Rest des Bundeslandes stehen bei den Gästen hoch im Kurs. Die Touristiker erwarten aufgrund der guten Buchungslage sogar einen Rekordsommer, und das, obwohl die Inflation hierzulande höher ist als im Rest Europas und Österreich zu einem vergleichsweise teuren Pflaster macht.

Bei der Bekämpfung der Inflation darf die Politik deshalb nicht nachlassen, damit Österreich als Tourismusdestination, von der große Teile der Wirtschaft abhängig sind, nicht an Attraktivität verliert. Aber auch die Sozialpartner müssen bei den Lohnverhandlungen im Herbst mit Fingerspitzengefühl vorgehen, damit die Lohn-Preis-Spirale nicht durch zu hohe Abschlüsse in Gang gesetzt wird. Denn es sind nicht die Unternehmensgewinne, sondern die Löhne, die 2023 und 2024 die Teuerung befeuern werden, wie die Denkfabrik Agenda Austria vorrechnet. Die Inflation in Österreich darf sich keinesfalls oberhalb der europäischen Durchschnitts-

inflation verfestigen. Denn wer fährt schon gerne in ein Hochpreisland auf Urlaub?

Auch die österreichische Gastlichkeit, für die wir in der ganzen Welt geschätzt werden, spielt bei vielen Gästen eine nicht unwesentliche Rolle bei der Entscheidung für einen Urlaub in Österreich. Wenn allerdings die Arbeitskräfte, die für das Wohlergehen der Gäste sorgen sollen, immer knapper werden, besteht die Gefahr, dass diese vielgerühmte Gastlichkeit unter die Räder kommt. Völlig realitätsfremd ist deshalb die Forderung der Gewerkschaft nach einer Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich, die den Arbeitskräftemangel weiter verschärfen würde. Noch mehr Betten müssten leer bleiben und Restaurants, Freizeiteinrichtungen und Handelsbetriebe müssten ihre Öffnungszeiten weiter einschränken, weil die Dienstleistungen nicht mehr in vollem Umfang angeboten werden könnten. Diese Verknappung würde zudem die Preise weiter steigen lassen. Eine toxische Mischung, die dem guten Image, das der heimische Tourismus in der ganzen Welt genießt, nachhaltigen Schaden zufügen würde.



Betriebe im Rampenlicht

Seit 103 Jahren sind die Salzburger Festspiele ein Motor für die Wirtschaft. Umgekehrt leisten zahlreiche Salzburger Unternehmen hinter den Kulissen einen erheblichen Beitrag dazu, dass festspielreife Produktionen über die Bühne gehen können.

■ MARGIT SKIAS

„Wir sind stolz darauf, dass die Salzburger Wirtschaft so gut aufgestellt ist“, betonte Lukas Crepaz, kaufmännischer Direktor der Salzburger Festspiele kürzlich in einem SW-Interview. „Abseits der Hotellerie und Gastronomie gibt es dutzende regionale Industrie- und Handwerksunternehmen, die seit mehreren Jahrzehnten Zulieferer der Salzburger Festspiele sind oder mit denen die Salzburger Festspiele kooperieren.“ An dieser Stelle wollen wir exemplarisch einige Unternehmen vorstellen.

Über 80 Programmhefte

Während in den Werkstätten und auf den Bühnen der Salzburger Festspiele Hochbetrieb herrscht, spielt die Firma Samson Druck hinter den Kulissen eine bedeutende Rolle. Die Druckerei produziert



Lisa Frost mit den gedruckten Programmheften in der Druckerei. © Samson Druck



Die FreshFX Media GmbH kümmerte sich gänzlich um die 3-D-Visualisierung sowie Timelapse-Aufnahmen des neuen Festspielzentrums, um das Gebäude perfekt in Szene zu setzen und für jedermann anschaulich zu machen. © FreshFX

über 80 Programmhefte und auch das Jahresmagazin, das in die ganze Welt versandt wird. „Es ist eine große Ehre für uns, dass uns dieses Vertrauen geschenkt wird. Und wir freuen uns natürlich besonders, dass sich die Salzburger Festspiele für Druckprodukte zu 100% aus Österreich entscheiden und diese nachhaltig in der Region produzieren lassen“, betont Geschäftsführerin Lisa Frost.

30 Jahre Zusammenarbeit

Bei der Erstellung der Drucksorten spielt auch Media Design Rizner seit 30 Jahren eine wichtige Rolle. „Begonnen haben wir mit der Erstellung der Programmhefte, wo wir die Lithographie und Endfertigung bis heute ununterbrochen abwi-



Thomas Rizner ist seit 30 Jahren verlässlicher Partner der Salzburger Festspiele. © WKS/Probst

ckeln dürfen“, informiert Rizner. Seit ca. 15 Jahren macht Rizner auch Großformat-Produktionen, Banner, Beklebung, Ausstellungen und weitere Sonderprojekte. „Das Spezielle an dieser Zusammenarbeit ist der enge Zeitrahmen, in dem die Produktionen erfolgen müssen“, berichtet Rizner. Bis knapp vor den Premieren können sich immer wieder Änderungen ergeben. Die Aufführungsfotos werden oft sehr kurzfristig geliefert und müssen dann umgehend bearbeitet und farbverbindlich geprooft werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

3-D-Welten und Visualisierungen

Auch im Bereich der Multimediaproduktionen arbeiten die Salzburger Festspiele immer wieder mit externen Firmen zusammen. FreshFX Media kümmerte sich gänzlich um die 3-D-Visualisierung des neuen Festspielzentrums. „Es wurde eine 3-D-Animation erstellt, die aufwendig mit Menschen belebt wurde, um eine möglichst realistische Darstellung des geplanten Bauvorhabens zu bieten“, informiert Geschäftsführer Walter Frisch. Ein anderer nennenswerter Auftrag der Salzburger Festspiele wäre die „Audi Holoride Experience“. „Die Audi Holoride Experience bietet eine immersive 3-D-Welt,

der Salzburger Festspiele



© Stahlbau Ziegler

Stahlbau Ziegler hat die Bühnenkonstruktion für „Simone Boccanegra“ 2019 gemacht.



Blumen Doll ist seit 1960 für alle Blumenarrangements verantwortlich. © Blumen Doll



© Höhenarbeit

Philipp Knab sorgt in höchster Höhe für Sicherheit und szenische Effekte.

die die Gäste durch verschiedenste musikalische Highlights der letzten Jahrzehnte steuert“, berichtet Frisch.

Bühnen-Stahlkonstruktionen

Stahlbau Ziegler baut Unterkonstruktionen für Bühnenbilder und anspruchsvolle Konstruktionen hinsichtlich Funktionalität von Bühnensystemen sowie Drehscheiben für den Auf- und Abbau. „In diesem Jahr haben wir den Stahlbau für die ‚Figaro‘-Produktion und für ‚Nathan der Weise‘ gemacht. Zu weiteren Großprojekten zählen die Bühnenkonstruktionen für die Opern ‚Lohengrin‘ (2021), ‚Die Zauberflöte‘ (2020) und ‚Simone Boccanegra‘ (2019)“, berichtet Geschäftsführer Franz Lindenthaler. Für die Produktion ‚Die Perser‘ konstruierte das Unternehmen 2018 eine Ring-Drehscheibe und errang dafür den 2. Platz beim Salzburger Handwerkspreis. „Der jährliche Auf- und Abbau der ‚Jedermann‘-Tribüne wird auch von uns durchgeführt“, informiert Lindenthaler.

Festspielreife Blumendeko

„Die Zusammenarbeit mit unserer Kunstgärtnerei begann im Jahre 1960, als meine Eltern beauftragt wurden, anlässlich der Eröffnung des Großen Festspielhauses das Foyer und den Pausenraum zu schmücken“, erzählt Firmenchef Jörg Doll. Zusätzlich wurden damals auch erste Künstlersträuße für die Bühne geliefert. „Es gibt kaum ein anderes Opernhaus auf der Welt, das so großen Wert auf eine ansprechende Blumengestaltung des Foy-

ers und der Pausenräume legt“, erzählt Doll, dessen Team die Stiegenaufgänge im Foyer, teilweise die Wände im ersten und zweiten Stock, das Foyer im Haus für Mozart sowie den Brunnen beim Eingang im Faistauer-Foyer arrangiert. „Es versteht sich von selbst, dass man stolz ist, für die Festspiele tätig zu sein, ein Teil des Gesamtkunstwerks zu sein, das Salzburg so einzigartig macht“, schwärmt Doll.

Zuverlässige Lieferanten

Seit mehr als 20 Jahren beliefert die Tschabrun-Hopferwieser GmbH die Salzburger Festspiele mit Holzwerkstoffen wie Theaterlatten, Rohspan und Sperrholz. „Auch die ‚Jedermann‘-Tribüne durften wir schon mal mit einem neuen Boden ausstatten“, erinnert sich Wilfried Petschmann, der die Niederlassungsleitung für das Zentrallager in Lamprechtshausen verantwortet.

Um komplexe Bühnensysteme zu bauen und in Betrieb setzen zu können, bestellen die Festspiele regelmäßig bei den Gebrüdern Limmert Elektronikteile. „Seit über 30 Jahren zählen die Salzburger Festspiele zu unseren Stammkunden. Neben der Belieferung werden wir manchmal auch für Beratungsleistungen herangezogen“, informiert Vorstand Thomas Canek.

In höchster Höhe

Seit 2015 ist Philipp Knab mit seinem Unternehmen „Höhenarbeit“ bei den Festspielen im Einsatz. Als geprüfter Industriekletterer und Höhenarbeiter für Fas-

saden- und Gebäudereinigung ist er dort gefragt, wo andere nicht hinwollen oder können. „Eines der aufregendsten Projekte bei den Salzburger Festspielen war bis dato für mich, als ich die ‚Salome‘-Darstellerin Asmik Gregorian 2018 doubeln durfte. Die Regie wollte es, dass sie am Beginn des Stückes über die Fassade der Felsenreitschule spaziert“, erinnert sich Knab. Auch das Sicherheitskonzept hat er dazu erstellt. „Im diesjährigen Festspielsommer bin ich in der Produktion ‚Die griechische Passion‘ involviert, wo Seilarbeiten notwendig waren, oder beim ‚Jedermann‘, wo die Buhlschaft und die Werke in einer Szene in acht Metern Höhe hinter der Bühne stehen“, berichtet Knab. Gemeinsam mit der Technikabteilung der Festspiele habe er das Konzept dazu erstellt. Letztendlich ginge es immer darum, die künstlerischen Vorstellungen des Regisseurs mit dem technisch Möglichen zu vereinen und vor allem auch für die Darsteller sicher zu gestalten. ■

FESTSPIELBUCH

Der Sammelband „Die Kraft einer Vision: 100 Jahre Salzburger Festspiele – Motor für Kultur und Wirtschaft“ beleuchtet die einzigartige Symbiose zwischen Kunst, Kultur und Wirtschaft vor dem Hintergrund standortpolitischer und gesellschaftspolitischer Aspekte im Laufe der 100-jährigen Festspielgeschichte.

Zu bestellen unter der E-Mail-Adresse wirtschaftspolitik-abt@wks.at



© Simpline - stock.adobe.com

1.223 Personen (ohne selbstständige Personenbetreuer) haben im 1. Halbjahr 2023 in Salzburg ein Unternehmen gegründet. Damit konnte nach dem Allzeithoch 2021 (mit 1.359 Gründungen) das zweithöchste Halbjahres-Ergebnis aller Zeiten erzielt werden.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER
Der Gründerwille ist in Salzburg nach wie vor sehr ausgeprägt. „Besonders stark vertreten sind bei den Jungunternehmer:innen der Versandhandel, der Direktvertrieb, die Unternehmensberatung, Werbung und Marktkommunikation sowie IT-Dienstleistungen“, erläutert Mag. Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice. Einer von den Jungunternehmern ist Christian Leyerer aus St. Johann. Er unterstützt kleine und mittelständische Betriebe auf dem Weg in die Digitalisierung mit seinem Unternehmen Consultify.at. „Wenn ich als berufsbegleitender ITS-Masterstudent etwas gelernt habe, dann ist es, Prozesse zu optimieren und die

Zeitplanung so effizient wie möglich zu gestalten, ohne dass dabei die Qualität verloren geht. Derzeit konzentriere ich mich vor allem auf Hardware- und Softwareberatung, das Erstellen von Webaufträgen und die Netzwerktechnik“, schildert der Jungunternehmer.

Gründer:innen werden immer jünger

Die meisten Neugründungen hat es in Salzburg im 1. Halbjahr in der Sparte Gewerbe und Handwerk (41,2%) gegeben, gefolgt von Gründer:innen im Handel (26,1%), in Information und Consulting (19%) sowie in Tourismus und Freizeitwirtschaft (8%). Demgegenüber

gab es weniger Gründungen im Industriebereich. Kober ortet eine Zunahme von Gründungen „in Branchen, die weniger energieintensiv sind und möglicherweise weniger von der aktuellen Inflation betroffen sind“. Zudem spielten der steigende Bedarf an externer Unternehmensberatung sowie neuartige Geschäftsmodelle im Bereich E-Commerce und Online-Content-Creation eine Rolle. Weiters führe der Digitalisierungsschub zu einem Anstieg der Gründungen bei IT-Dienstleistern.

Tendenziell werden die Gründer:innen in Salzburg auch immer jünger: Knapp ein Drittel (29,9%) ist mittlerweile zwischen 20 und 30 Jahre, 34% zwischen 30 und 40 Jahre alt. Das Durchschnittsalter beträgt 36,3 Jahre. Die beliebteste Rechtsform sind Einzelunternehmen geblieben. Der Anteil der Gesellschaftsform GmbH ist leicht gesunken.

Die Entscheidung, eine eigene Firma zu gründen, beruht laut

einer WKO-Befragung aus dem Vorjahr nach wie vor überwiegend auf dem Wunsch, sein eigener Chef zu sein (70,8%). Auch das immer da gewesene Verlangen nach der beruflichen Selbstständigkeit gehörte zu den Hauptmotiven der Gründer:innen. Vielfach geschätzt werde auch die flexible



Christian Leyerer unterstützt auf dem Weg in die Selbst- vom WKS-Gründerservice (links).

Zeit- und Lebensgestaltung (70,2%). 62,3% machen sich laut WKO-Erhebung selbstständig, um mehr Verantwortung im eigenen Unternehmen übernehmen zu können.

Gründerberatung wirkt

2022 wurden im WKS-Gründerservice 2.181 Personen beraten, die sich mit wichtigen Informationen zum Thema Selbstständigkeit eindeckten. 2021 waren es noch 2.020 Personen. Und die Gründungsberatungen zahlen sich aus, denn nach drei Jahren existieren noch 80% der Unternehmen, nach fünf Jahren noch 68%. „Das Gründerservice setzt nicht auf Rekorde, sondern vor allem auf nachhaltige Gründungen. Darum ist die rechtzeitige Planung mit Hilfe von Expert:innen enorm wichtig. Für Spezialthemen werden auch externe Profis zugekauft und den Gründer:innen kostenlos zur Seite gestellt“, betont Kober.

Nähere Informationen gibt es im Gründerservice der WKS unter: Tel. 0662/8888, Dw. 541, E-Mail: gs@wks.at, www.gruenderservice.at ■



Unternehmen bei der Digitalisierung half ihm Peter Kober

© WKS/Vogl

Energiekostenpauschale kann ab sofort beantragt werden

Mit der Energiekostenpauschale unterstützt die Bundesregierung Kleinst- und Kleinunternehmen bei der Bewältigung der hohen Energiekosten.

Die Pauschalförderung ist abhängig von der Branche und dem Jahresumsatz. Gefördert werden Klein- und Kleinstunternehmen, die eine Betriebsstätte in Österreich haben und deren Jahresumsatz zwischen mindestens 10.000 € und höchstens 400.000 € liegt. Ausgenommen sind öffentliche

Unternehmen und Betriebe aus den Sektoren Energie, Finanzen, Immobilien und Landwirtschaft sowie freie Berufe und politische Parteien.

Die Berechnung der Pauschale erfolgt automatisch und beträgt zwischen 110 € und 2.475 €. Sie kann rückwirkend für das Jahr 2022 beantragt werden.

Sowohl die Einreichung als auch die Abwicklung der Förderanträge erfolgt über die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Für die

Online-Antragstellung werden nur eine Handysignatur und ein Zugang zum Unternehmensserviceportal (USP) der Bundesregierung benötigt. Anträge können online von 8. August bis 30. November 2023 über www.energiekostenpauschale.at gestellt werden.



Weitere Informationen zur Pauschale.

Der Kommentar

Wirtschaft und Kunst sind kommunizierende Gefäße

Wirtschaft und Kunst sind zwei Sphären, die oft nicht ganz reibungslos zusammengehen. Da wird oft vorschnell die Nase über die Kommerzialisierung der Kunst gerümpft und erfolgreichen Künstlern der Ausverkauf vorgeworfen. Andererseits wird die Kunst gerne müde als brotlos belächelt. Dabei kann aus diesem vermeintlichen Gegensatzpaar Großes entstehen, wie die Kunstgeschichte zeigt. Viele große Künstler wären der Menschheit wohl für immer verloren gegangen, hätten ihnen nicht großzügige Mäzene und Sponsoren wohlwollend unter die Arme gegriffen. Umgekehrt erleben wir alljährlich in Salzburg, wie der Wirtschaftsmotor von den Festspielen zusätzlich angetrieben wird.

Für die Kunst ist die Wirtschaft ebenfalls von immenser Bedeutung, wie der kaufmännische Leiter der Salzburger

Festspiele Lukas Crepaz in der vorigen Ausgabe der SW betonte. Da sind einerseits die vielen Firmen, die direkt in den Kulturbetrieb eingebunden sind. Lieferanten von Holz und Stahl für den Bühnenbau oder Handwerker, die die Werkstätten der Festspiele tatkräftig unterstützen. Dann sind da aber auch die vielen Betriebe, die über die Tourismusabgabe und den Festspielfonds heuer fast 3 Mill. € zum Gelingen des Festivals beitragen. Sie dürfen in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben.

Aber auch andere Kulturveranstaltungen würde es ohne Initiative von Salzburger Unternehmer:innen nicht geben. Stellvertretend seien hier zwei erwähnt. Zum einen die Familie Döllerer, die die Festspiele Golling ins Leben gerufen hat. Seit mehr als 20 Jahren wird dort Kunst und Kulinarik auf hohem Niveau zelebriert. Und

zum anderen der Lungauer Anlagenbauer Stefan Ritzer, der seine Werkstatt für die Kunst öffnet. Gemeinsam mit dem renommierten Bariton Rafael Fingerlos gelang ihm die vielumjubelte Aufführung der Mozart-Oper „Così fan tutte“ in seiner Stahlbauhalle. Dafür, dass er nicht die Menschen zur Oper, sondern die Oper zu den Menschen bringt, wurde er heuer mit dem Regionalitätspreis der Bezirksblätter ausgezeichnet.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Duale Ausbildung stark nachgefragt

Bei Salzburgs Jugend liegt die duale Berufsausbildung weiter im Trend: Mit einem Plus von 3,3% ist die Zahl der Lehrlinge neuerlich gestiegen. Ab September gibt es in ganz Salzburg wieder zahlreiche Angebote, die über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER

Die positive Entwicklung bei den Lehrlingen in Salzburg geht weiter: Nach Zuwächsen im Mai von plus 2,1% und im Juni von plus 1,4% wurde im Juli mit 3,3% erstmals wieder die 3-Prozentmarke überschritten. In absoluten Zahlen ist die Zahl der Lehreinsteiger von 2.245 im Vorjahr auf aktuell 2.320 angestiegen. Insgesamt werden derzeit in Salzburg 6.790 Lehrlinge in knapp 2.500 Lehrbetrieben zu künftigen Fachkräften ausgebildet. „Es ist erfreulich, dass der Zulauf in die duale Berufsausbildung weiter anhält. Initiativen wie die Modernisierung der Ausbildungsinhalte vieler Lehrberufe, das Programm Lehre mit Matura und eine intensive Imagearbeit haben sicherlich zu diesem positiven Effekt beigetragen“, sagt Mag. Norbert Hemetsberger, Leiter der Lehrlingsstelle in der WKS.

Große Auswahl an offenen Lehrstellen

Eine leichte Entspannung der Lage am Lehrstellenmarkt ist derzeit auch durch die aktuelle AMS-Statistik nachweisbar: Das Verhältnis der Lehrstellensuchenden zu den offenen Lehrstellen hat sich im Vergleich zu den Vormonaten mit 1:4,7 (ein Lehrstellensuchender trifft auf 4,7 offene Lehrstellen) weiter leicht entspannt. Im Juni lag das Verhältnis von Lehrstellensuchenden zu offenen Lehr-

stellen noch bei 1:5,7, im Mai betrug es 1:6,2. „Generell können damit Jugendliche in Salzburg noch immer aus einem sehr breiten Lehrstellenangebot auswählen. Diese Situation findet man in kaum einem anderen Bundesland vor“, resümiert Hemetsberger. Die fünf Top-Lehrberufe nach Ausbildungszahlen in Salzburg sind: Einzelhandelskaufmann/-frau, Elektrotechniker:in, Kfz-Techniker:in, Metalltechniker:in und Bürokaufmann/-frau.

Schwerpunkt bei Berufsinfo im Herbst

Für all jene, die noch eine Entscheidungshilfe für ihren künftigen Karriere- bzw. Bil-



© WKS/Neumayr

Neue Berufe wie der/die Fahrradmechatroniker:in sind im Trend.

dungsweg benötigen, gibt es im Herbst in ganz Salzburg wieder mehrere Info-Veranstaltungen der WKS bzw. mit Beteiligung der WKS:

- 29. September: „Lehrlingspicknick der Industrie“ in Salzburg
- 12. und 13. Oktober: „Job(i)vent“ in Saalfelden
- 13. Oktober: „BerufsInfo-Börse Lungau“ in Tamsweg

- 17. Oktober: „i-star“ für Technikberufe in St. Johann/Pongau
- 23. bis 26. November: BerufsInfo-Messe „BIM“ und Staatsmeisterschaften der Berufe in Salzburg
- 30. November: „Bau-Lehrlingscasting“ in Salzburg

Nähere Informationen unter: www.sehrgscheit.at



Der Herbst steht traditionell im Zeichen der Berufs- und Bildungsinformation.

© WKS/Neumayr

Fälschungsschutz war nur der Anfang

Authentic Vision ist mit Technologien, die Unternehmen bei der Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie unterstützen, international erfolgreich. Jetzt forciert das Start-up neue Geschäftsfelder und rechnet mit einem rasanten Wachstum in den nächsten Jahren.

■ HELMUT MILLINGER

Authentic Vision hat einen einfachen, sicheren und kostengünstigen Markenschutz entwickelt, mit dem gefälschte Produkte entdeckt werden können. Die fälschungssicheren Etiketten bestehen aus einem nicht kopierbaren, dreidimensionalen Hologramm sowie einem verschlüsselten QR-Code. Endverbraucher haben die Möglichkeit, mit der Gratis-App „Check If Real“ zu überprüfen, ob ein Produkt echt ist. „Wir sind absolute Technologieführer, wenn es um das Authentifizieren von Produkten mit dem Smartphone geht. In diesem Bereich haben nur NFC-Chips den gleichen Sicherheitsstandard. Die sind aber 50- bis 100-mal teurer“, erklärt CEO Thomas Weiss.

FAKTEN

- Authentic Vision wurde 2012 von Thomas Weiss und Jürgen Mathwich gegründet.
- Das Unternehmen verfügt über Büros in Dubai und in Kalifornien.
- Es beschäftigt rund 30 Mitarbeiter:innen, davon 20 im Headquarter in Wals-Himmelreich.



© WKS/wildbild (2)

Mitgründer und CEO Thomas Weiss vor dem Headquarter von Authentic Vision in Wals-Himmelreich.

Mit seinem Know-how konnte das 2012 gegründete Start-up nicht nur Großkunden wie den kalifornischen Kabelhersteller HDMI, Bacardi oder die UniCredit Bank überzeugen, sondern auch Investoren. Dolby Family Ventures aus den USA und die Grazer Custos Privatstiftung beteiligten sich mit insgesamt mehr als 10 Mill. € an dem Unternehmen.

Authentic Vision macht nur etwa 5% seines Geschäfts im Inland. „Derzeit erwirtschaften wir etwas mehr als ein Drittel des Umsatzes in Europa, ein Drittel in den USA und den Rest in Asien und Afrika“, sagt Weiss.

Heuer wird das Start-up voraussichtlich rund 3 Mill. € umsetzen. 2019 war es noch knapp 1 Mill. €. „Wir haben den Umsatz fast jedes Jahr verdoppelt. 2022 ist das Geschäft aber ein bisschen eingebrochen, weil einige Kunden wegen des Kriegs in der Ukraine nicht produzieren konnten“, führt Weiss aus. Mittlerweile habe sich der Markt aber wieder normalisiert.

Nächste Station: Web3

In den kommenden Jahren stehen die Zeichen nach Ansicht des Unternehmenschefs auf Wachstum. „Wir haben unser Geschäftsmodell massiv verändert. Seit etwa einem Jahr bewegen wir uns ganz stark in Richtung des auf der Blockchain-Technologie basierenden Web3. Konkret geht es um Anwendungsfälle, bei denen ein Produkt authentifiziert und in der Folge eine digitale Anwendung wie etwa eine Software gestartet wird“, erläutert Weiss und nennt als Beispiel „Dreissigacker“ – ein deutsches Weingut, das seine Produkte mit der Sicherheitsetikette von Authentic Vision ausstattet. „Die Konsumenten erhalten neben dem Wein auf Wunsch auch ein digitales Sammlerstück. Für sie eröffnet sich ein neuer, direkter Kommunikationskanal zum Weingut, der nicht nur die einfache Nachbestellung ihres Lieblingsweins ermöglicht, sondern auch den Zugang zu exklusiven Events“, sagt Weiss.

Authentic Vision könne mit seiner Technologie physische Produkte sicher mit digitalen Vermögenswerten verbinden. „Der Produktschutz ist ein eher gesättigter Markt. Im Geschäftsfeld ‚Sichere Produktdigitalisierung‘ rechne ich aber mit einer sehr starken Zunahme an Kunden und Aufträgen“, meint Weiss. Ein zweistelliger Millionenumsatz sei bereits in zwei bis drei Jahren durchaus möglich. ■



Thomas Weiss mit seinem Erfolgsprodukt. Die Etiketten ermöglichen es, gefälschte Produkte zu erkennen.



Palfinger (im Bild die Konzernzentrale in Bergheim) will den Umsatz bis 2027 auf 3 Mrd. € steigern. © Palfinger (2)

Palfinger bleibt auf Rekordkurs

Die in Bergheim ansässige Palfinger AG hat mit mehr als 1,2 Mrd. € den höchsten Halbjahresumsatz in der Unternehmensgeschichte erwirtschaftet. Der Zuwachs gegenüber 2022 beträgt rund 16%.

Auch das operative Ergebnis (von 80,2 auf 111,3 Mill. €) sowie das Konzernergebnis (von 39,2 auf 63,3 Mill. €) legten deutlich zu. „Die volle Wirksamkeit der implementierten Preiserhöhungen, ein guter Produktmix, der Rückgang bei den Kosten für Rohstoffe und Frachten, aber auch die Verbesserungen in den Lieferketten trugen wesentlich zum herausragenden ersten

Halbjahr bei“, teilte der Kranhersteller mit.

In den USA und Kanada gab es vor allem aufgrund der enormen Nachfrage nach der Produktlinie TMF die größten Umsatzsteigerungen. Ab September werden die Mitnahmestapler für den nordamerikanischen Markt bei Steyr Automotive montiert. Dort sollen bis 2027 jährlich 1.700 Stapler gefertigt werden. Die Zusammenarbeit sichert laut Palfinger nicht nur die notwendige Kapazität für die Region Nordamerika, sondern erweitert auch das Produktionsnetzwerk.

In Europa sinke der Auftragszugang, weil die Bauwirtschaft unter den steigenden Zinsen leide und rückläufig sei. Der Konzern hält dennoch an seinen ehrgeizigen Finanzzielen fest: Für das Gesamtjahr 2023 peilt Palfinger einen Umsatz von 2,4 Mrd. € sowie ein operatives Ergebnis (EBIT) von 200 Mill. € an. 2027 sollen die Umsatzerlöse dann die Schallmauer von 3 Mrd. € durchbrechen.



Sind in den USA ein Renner: die Mitnahmestapler von Palfinger.

Elektro-Offensive trägt Früchte

Die BMW Group in Österreich hat in den ersten sechs Monaten des heurigen Jahres 9.655 Neuwagen verkauft. Das bedeutet ein Plus von 10,3% gegenüber dem Vorjahr. Damit habe man die Position als führender Premiumhersteller verteidigt, teilte das Unternehmen mit Sitz in der Stadt Salzburg mit.

Während bei BMW die Zahl der Neuzulassungen um über 12% auf 8.606 stieg, musste die Marke Mini ein Minus von knapp 4% hinnehmen. Bei den neuen Motorrädern gingen die Absatzzahlen um mehr als 22% auf 1.355 nach oben.

Das rasante Wachstum im Segment der voll- und teil-elektrischen Pkw setzt sich weiter fort. Hier verzeichnete die BMW Group im ersten Halbjahr 2023 ein Plus von 58%. Mehr als jeder vierte BMW, der in Österreich neu zugelassen wurde, war voll-



Kann mit dem ersten Halbjahr 2023 zufrieden sein: Christian Morawa, Geschäftsführer der BMW Group Austria.

elektrisch. Rechnet man die Hybridfahrzeuge dazu, betrug der E-Anteil sogar 47%.

BMW will die Elektro-Offensive fortsetzen: Bis Ende des Jahres soll etwa ein Dutzend vollelektrische Modelle auf dem Markt sein.



Bis Ende des Jahres wird BMW etwa ein Dutzend vollelektrische Modelle anbieten. Im Bild der neue i5 eDrive40. © BMW (2)

Unternehmertrio setzt neue Impulse

Blumenkünstler Jörg Doll sowie Christian Kreuzberger und Christopher Ruzicka von R-K Wohnbau wollen mit einem millionenschweren Projekt den Salzburger Stadtteil Nonntal beleben.

Arbeiten, einkaufen und genießen: Das sind die Eckpunkte des „Grätzel-Konzepts“, das Jörg Doll, Chef der Kunstgärtnerei Doll, gemeinsam mit Christopher Ruzicka und Christian Kreuzberger, den Geschäftsführern des Familienunternehmens R-K Wohnbau, im Nonntal umsetzen wird.

Doll hat sich aufgrund der verschärften behördlichen Auflagen dazu entschlossen, die schon länger geplante Weiterentwicklung seines 1929 gegründeten Betriebes in Angriff zu nehmen. Mit der Neuerrichtung der Glashäuser



Schmieden große Pläne für den Stadtteil Nonntal: Jörg Doll, Christian Kreuzberger und Christopher Ruzicka (v. l.).

will er es aber nicht bewenden lassen. „Bis Ende 2026 soll rund um unsere Gärtnerei ein innovatives Viertel mit Geschäften aus unterschiedlichen Branchen sowie Lokalen und Büros entstehen. Im Zentrum werden viel Grün sowie Raum für gute Gespräche und schöne Dinge stehen“, berichtet der Unter-

nehmer. Die Kunstgärtnerei und R-K Wohnbau investieren nach eigenen Angaben mehrere Millionen Euro in das Projekt. „Ziel ist es, einen lebenswerten und grünen Stadtteil mit kleinen Nahversorgern, Dienstleistern, Büros sowie Wohnungen zu schaffen“, erklärt Kreuzberger. „Wir wollen die

Lebensqualität und -freude der Nonntaler erhöhen und nachfolgenden Generationen etwas hinterlassen“, fügt Ruzicka hinzu.

Mit den ersten Vorbereitungsarbeiten soll noch heuer begonnen werden, die Gärtnerei bleibt während des gesamten Umbaus geöffnet.



Erfolgreiche Premiere: Das Electric Love Festival auf dem Salzburger Ring hat heuer erstmals mit der Ropa Rental GmbH aus Salzburg zusammengearbeitet. Ropa Rental – ein führendes Unternehmen im Bereich Veranstaltungstechnik – installierte auf dem Festivalgelände 25 hochauflösende Großbildschirme, die mit Kameras, Lautsprechern und einer speziellen Software ausgestattet wurden. So konnten den Besuchern Informationen wie Unwetter- oder Notfallwarnungen in Echtzeit zur Verfügung gestellt werden. „Die LED-Walls haben sich auch sehr gut als Leitsystem bewährt. Sie ermöglichten eine effizientere Koordination von Besucherströmen und Sicherheitsmaßnahmen. Dadurch wurde der Ablauf für uns und die Besucher vereinfacht“, lobt Michael Struber von der Revolution Event GmbH, der Veranstalterin des „Electric Love Festivals“, des größten Festivals für elektronische Musik in Europa.

© pikzelz



Maximilian Gruber setzt auf maßgeschneidertes Catering-Service und einen kooperativen Führungsstil.

© WKS/Kolarik

Couture-Catering für Haus und Hof

Vor drei Jahren hat sich der Klessheim-Absolvent Fabian Maximilian Gruber mit seinem Cateringunternehmen selbstständig gemacht. Im SW-Interview erzählt er, warum es bei ihm keine Speisekarte gibt und wie er es schafft, junge Menschen für die Gastronomie zu begeistern.

■ MARGIT SKIAS

Wann hatten Sie die Idee, sich selbstständig zu machen?

Die Idee kam während meines berufs begleitenden Studiums, als ich mal dort, mal da ausgeholfen habe.

Und warum ein Catering-Service?

Da ein fixer Betrieb immer mit Mietkosten verbunden ist und auch einiges an Startkapital erfordert hätte, habe ich mich für den Cateringbereich entschieden. Es war mir wichtig, das Risiko zu minimieren und flexibel zu sein.

Wie kamen Sie auf den Namen „Haus und Hof Catering“?

Der Name sollte auf die Bereiche verweisen, die ich abdecke. Dabei steht das Haus für Feierlichkeiten im legeren, familiären

und privaten Bereich. Der Hof steht symbolisch für Veranstaltungen im größeren, offiziellen Rahmen.

Was braucht es für die Selbstständigkeit?

Neben dem fachlichen Know-how ausreichendes Wissen, wie man ein Unternehmenskonzept samt Businessplan erstellt. Dieses habe ich mir im Rahmen des Unternehmensgründungsprogrammes der WKS aneignen können. Weiters braucht es Fingerspitzengefühl, Menschenkenntnis, Durchhaltevermögen und Führungskompetenzen, um mit den Mitarbeiter:innen entsprechend umzugehen und unseren Kund:innen eine perfekte Veranstaltung zu bieten.

Auf welchen Säulen steht Ihr Catering-konzept?

Mein Konzept stützt sich auf vier Säulen. Die ersten beiden Säulen sind der „Food & Beverage“-Bereich, also Speisen und Getränke, die dritte der Bereich des Equipment-Services, das beim Weinglas beginnt und bis zur Kücheneinrichtung und Kühlmöglichkeit backstage geht. Die vierte Säule inkludiert Leistungen, die wir optional anbieten. Das betrifft die Organisation des Blumenschmucks, die Dekoration oder Drucksorten wie Menükarten und Einladungen.

Wie viele Mitarbeiter:innen beschäftigen Sie?

Die Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter:innen variiert je nach Veranstaltungsgröße. Grundsätzlich habe ich noch keine Fixangestellten, sondern arbeite mit Freelancern, die im Modell der fallweisen Beschäftigung oder Teilzeitbeschäftigung engagiert werden.

Welchen Führungsstil pflegen Sie?

Ich würde sagen einen kooperativen. Dieser ist am einfachsten mit dem Namen der Chat-Gruppe „Haus und Hof Familie“ beschrieben. Ich bin mit allen meinen Mitarbeiter:innen auch per Du. Mein

Führungsstil ist eine Mischung aus „an der Hand nehmen“ und Verantwortung übertragen. Mir ist es wichtig, dass meine Mitarbeiter:innen Spaß an der Arbeit haben und dass der Kommunikationsfluss stimmt.

Wie ist Ihr Unternehmen organisatorisch und logistisch aufgebaut?

Mein Büro und das Lager befinden sich in einem Coworking Space. Das hat sich aus dem Start heraus so entwickelt, um die Fixkosten gering zu halten.

Und wo befindet sich die Produktionsstätte?

Diese miete ich mir genau für jenen Zeitraum an, den ich für die Vorbereitung benötige. Dort bereiten wir die Speisen vor und finalisieren sie dann in der aufgebauten Küche in der Veranstaltungs-Location.

Wie viel mussten Sie investieren?

Einen bestimmten Investitionsbetrag gab es nicht. Ich habe die Kosten grob überschlagen. Das Eigenkapital war ca. 10.000 €. Investitionen liefen größtenteils in die Logistik und in Behelfsmittel für den Transport, die man ständig braucht. Ich habe auch ein kleines Weinsortiment angelegt, um einen Fixbestand zu haben.

Wer kocht?

Lenard Deutsch, ein Absolvent der Tourismusschule in Bischofshofen, ist von Beginn an meiner Seite. Ich gehe aber auch selber einkaufen und stehe in der Küche und im Service oder wasche ab. Ich nehme mich da nirgendwo raus.

Wie positionieren Sie sich als Caterer?

Meine Positionierung ist, dem Kunden eine möglichst große Bandbreite anzubieten und jede Veranstaltung individuell zu planen, da jede anders ist und die Kund:innen unterschiedliche Vorstellungen

haben. Das ist auch der Grund, warum ich nicht mit vorgegebenen Speisen oder Menüs arbeite. Jede Veranstaltung wird maßgeschneidert konzipiert und individuell kalkuliert.

Wie viele Veranstaltungen betreuen Sie pro Jahr beziehungsweise pro Woche?

2022 waren es 55 Veranstaltungen. Im Sommer sind es ein bis zwei Veranstaltungen die Woche. Das Maximum in diesem Festspielsommer sind sechs Veranstaltungen in einer Woche.

Wo sehen Sie Ihr Cateringunternehmen in fünf Jahren?

Was mein Konzept betrifft, dort, wo ich jetzt bin, mit Verbesserungen und Adaptionen. Was gut wäre, wäre ein Standort für Küche, Lager und Büro, vielleicht in Kombination mit Räumen, wo man Events veranstalten kann.

www.hausundhof-catering.at

Anzeige

Bist du
g'scheit!

Eine Initiative der



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Motiviert? Vielseitig? Außergewöhnlich? Das sollte Salzburgs Lehrling 2023 sein. Die Wirtschaftskammer Salzburg macht sich mit dem ORF Salzburg und den RegionalMedien wieder auf die Suche nach beeindruckenden Nachwuchstalenten. Gemeinsam mit Ausbildern, Eltern, Geschwistern oder Freunden können sich Lehrlinge bewerben und haben so die Chance auf tolle Preise und den Titel „Salzburgs Lehrling 2023“.

Salzburg sucht den besten Lehrbetrieb 2023.
Die Wirtschaftskammer Salzburg holt auch heuer die engagiertesten Lehrbetriebe des Landes vor den Vorhang.

Die Einreichphase für beide Bewerbe läuft bis 10. September.
Infos und Anmeldung unter: www.sehrgscheit.at

Salzburg sucht
den Lehrling
2023



Justin Hörnschemeyer, Hochbauer/Betonbauer, Mittersill

LEHRE sehr
g'scheit!

WERBESALON LANG





Gastgeber mit Leib und Seele

Seit rund einem Jahr betreibt Christian Viehhauser im 900-Seelen-Dorf Hüttschlag im Großarlal einen Beherbergungsbetrieb der besonderen Art: die „Onkl Xonna Chalets“. Im SW-Interview erzählt er, wie er zu der Idee gekommen ist und in welches neue Leben er damit eingetaucht ist.

■ KOLOMAN KÖLTRINGER
In Ihren Chalets treffen sich Luxus und Beschaulichkeit. Wie sind Sie zu der Idee gekommen?

Wir hatten zuhause immer eine kleine Pension und ich bin daher mit Gästen aufgewachsen. Obwohl ich als Controller für Unternehmen wie Palfinger, SAG und Heli Knaus lange in einem komplett anderen Bereich gearbeitet habe, ist in mir immer der Traum geschlummert, einmal Gastgeber zu sein. Vor rund 15 Jahren habe ich dann mit der Schnapsbrennerei begonnen und konnte durch den zunehmenden Erfolg – speziell mit meinem selbst gebrannten Gin – meine Arbeitszeit im Brotberuf reduzieren. Irgendwann ist dann die Idee gekommen, mit einem eigenen Betrieb Gastgeber zu werden und damit die 100-prozentige Selbstständigkeit zu verwirklichen.

Und woher kommt der Name Onkl Xonna?

Der Name kommt von meinem Onkel Alexander – auf gut Hüttschlagerisch Onkl Xonna. Er hat sich mitten im Dorf auf einem Felsen sein Traumhaus gebaut. Auch wenn er viel zu früh verstorben ist, hat er dort einige glückliche Jahre verbracht. Ich habe schließlich das Haus gekauft und dort in seinem Andenken die beiden Chalets „Innergebirg“ und „Hohe Tauern“ errichtet.

Was ist das Konzept hinter den Chalets?

Die Häuser sollen ein Ort zum Durchatmen und Runterkommen sein. Außerdem sollten sie ins Tal passen und sich daher architektonisch harmonisch ins Ortsbild einfügen. Zur Umsetzung wurden 15 Professionisten aus der Region bestellt. Insgesamt habe ich in meinen Traum 3 Mill. € investiert.

Das klingt nach viel Luxus!

Das ist richtig. Meine 5-Sterne-Chalets spielen alle Stückerln. Die exklusiven Spa-Bereiche sind mit Sauna, Infrarotkabine und Hot-Tube ausgestattet. Von Balkon bzw. Terrasse aus kann man das gesamte Tal überblicken. Im Innenbereich treffen sich alpiner Stil mit modernem Design. Und am offenen Kamin oder in der freistehenden Badewanne lässt sich die Ruhe der malerischen Umgebung besonders genießen.



Steil am Berg liegen die „Onkl Xonna Chalets“. © Onkl Xonna/Toferer

Auch beim Gästeservice wird auf Regionalität gesetzt?

Auf jeden Fall. Das Frühstück wird von mir persönlich ins Haus geliefert. Die Zutaten stammen von regionalen Bauern bzw. vom Großarler Genuss. Außerdem kooperiere ich mit dem Hotel Edelweiss in Großarl. So steht meinen Gästen auf Wunsch immer ein 2-Hauben-Menü – ebenfalls frisch ins Haus geliefert – zur Verfügung. Daneben gestalte ich selbst auch Grill- oder Fondueabende für meine Gäste. Besonders beliebt sind natürlich die persönlichen Schnapsverkostungen. Abge-

rundet wird das Programm durch ein Yoga- und Massageangebot oder auch einen Helikopter-Rundflug über die Großarler Bergwelt.

Und wie wird das Konzept bislang angenommen?

Die Chalets laufen hervorragend. Ich habe viele Gäste aus München, Salzburg und Wien, aber auch aus Dänemark und Belgien. Geschätzt werden vor allem die Ruhe und Abgeschiedenheit gepaart mit meinem hochwertigen und persönlichen Service. Das große Chalet bietet für acht Leute Platz, das kleinere ist auf vier bis fünf Personen ausgelegt. Sie werden aber oft auch nur von ruhesuchenden Paaren gebucht, die vor allem im Herbst und in der Übergangszeit ihren privaten Wellnessbereich genießen möchten. Größere Gruppen haben auch schon beide Chalets gebucht. Und nach dem Urlaub oder der Auszeit in Hüttschlag wollen viele wiederkommen, weil sie den Ort als ihren Lieblingsplatz entdeckt haben.



Die malerische Umgebung lässt sich von der freistehenden Wanne aus besonders gut genießen. © Onkl Xonna

www.onklxonna.at

Hohe Auszeichnung für BWS Branding

Große Freude herrscht bei der Salzburger BWS Branding GmbH: Das Allgäu wurde in der Kategorie „Excellent Brands – Tourism & Gastronomy“ mit dem German Brand Award in Gold ausgezeichnet.

BWS Branding hat die Markenentwicklung der Destina-

tion im Rahmen der Tourismusstrategie 2030 des Beratungsunternehmens Kohl & Partner begleitet. „Wie hier Natur, Tradition, Erholung und menschliche Nähe inszeniert sowie formal und inhaltlich in einer stimmigen Markenwelt vereint werden, ist großartig und macht Lust,

diese facettenreiche Region mit allen Sinnen zu erleben und zu genießen“, heißt es in der Jurybegründung.

Der German Brand Award ist ein Branchenpreis für Markenführung und versteht sich als Impulsgeber der deutschen Markenwirtschaft. Er wurde 2016 erstmals vergeben.



© BWS Branding/C. Hagenmüller

Strahlende Gesichter: Veronika Neubacher und Thomas Stranig von BWS Branding.



© Snow Space Salzburg

Neue Attraktion für junge Biker

Im Skigebiet Snow Space Salzburg wurde kürzlich die „Woom Bike Area“ eröffnet. Der knapp 6.000 Quadratmeter große Bikepark wurde in Zusammenarbeit mit dem Fahrradhersteller „Woom“ konzipiert und befindet sich neben der Mittelstation der Gondelbahn „Flying Mozart“

in Wagrain. Das neue Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 14 Jahren. „Damit stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit und untermauern unsere Positionierung als ganzjährige Urlaubsdestination für Familien“, meint Vorstand Wolfgang Hettegger.

Golfen für den guten Zweck

Hochkarätige Vertreter von Sport und Wirtschaft – darunter auch WKS-Vizepräsident und Alumero-Chef Manfred Rosenstatter (im Bild unten, 2. v. l.) – nahmen kürzlich an einem Golfturnier im Golfclub Salzburg teil. Bei der anschließenden Tombola im Rahmen des von Biogena ins Leben gerufenen Charity-Pro-

gramms „Nutrition for Life Foundation“ wurden über 11.000 € gesammelt. Das Geld kommt der Flachgauer Tafel zugute, die mehr als 1.800 armutsgefährdete Menschen mit Lebensmitteln unterstützt. Darüber hinaus spendete Biogena der Flachgauer und der Oberösterreichischen Tafel Waren im Wert von 30.000 €.



© www.ex3.at

30 Jahre BUPI Golser Maschinenbau

Die BUPI Golser Maschinenbau GmbH feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen. 1993 kaufte

Adolf Golser die Produktionsstätte von BUPI Cleaner Reinigungsanlagen in Hallein und

führte sie unter neuem Firmennamen weiter. 1999 übergab er den Betrieb an seinen Sohn

Markus Golser. Er ist geschäftsführender Gesellschafter und wird von seiner Frau, seinen beiden Töchtern und einem engagierten Team von 25 Mitarbeiter:innen unterstützt.

Die Reinigungsanlagen von BUPI Golser werden weltweit vertrieben. In Österreich gehört das Unternehmen zu den Marktführern in der industriellen Teilereinigung. Die Kunden kommen unter anderem aus der Verkehrstechnikbranche und der Autozulieferindustrie.



Das Team des Halleiner Unternehmens BUPI Golser Maschinenbau hat Grund zum Feiern.

© BUPI Golser

www.bupicleaner.com

Kommerzialrat für Christian Struber

Dem Geschäftsführer der Salzburg Wohnbau, Christian Struber, wurde kürzlich von Bundeskanzler Karl Nehammer der Berufstitel Kommerzialrat verliehen. Das Dekret wurde ihm bei einem Festakt im Bundeskanzleramt von Bundesministerin Karoline Edtstadler übergeben.

Strubers Karriere ist geprägt von Spitzenfunktionen in Wirtschaft und Politik und seinem vielfältigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Engagement – aktuell als Präsident des Salzburger Hilfswerks, Bundesobmann der Arge Eigenheim, Aufsichtsratsvorsitzender des Österreichischen Verbands Gemeinnütziger Bauvereinigungen (GVB)



Christian Struber mit Bundesministerin Karoline Edtstadler bei der Dekretverleihung im Bundeskanzleramt in Wien. © BKA/Andy Wenzel

und Aufsichtsrat der Messezentrum Salzburg GmbH.

Nach seiner Ausbildung zum Ingenieur für Maschinenbau-

Betriebstechnik an der HTL Hallein war Struber zunächst einige Jahre Landesparteisekretär der Jungen ÖVP Salz-

burg und danach Landesgeschäftsführer. Politisch aktiv war er auch lange Jahre in seiner Heimatgemeinde St. Koloman – zuerst als Gemeinderat, dann 16 Jahre als Bürgermeister.

Seit dem Gründungsjahr 2001 ist Struber Geschäftsführer der Salzburg Wohnbau. Berufsbegleitend absolvierte er ein MBA-Studium in General Management am Institut für Management Salzburg und im Anschluss das Diplomstudium für Wirtschaftsingenieurwesen an der Berufsakademie Bautzen. Im Vorjahr wurde ihm von Landeshauptmann Wilfried Haslauer das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen.

Tourismusprofi macht weiter

Der Ausschuss des Tourismusverbandes Saalbach Hinterglemm hat einstimmig beschlossen, den Vertrag mit Direktor Wolfgang Breitfuß bis 2028 zu verlängern.

Der 51-jährige Saalbacher führt die Geschäfte des Tourismusverbandes bereits seit 26 Jahren. „Ich freue mich, gemeinsam mit seinem Team noch mindestens fünf Jahre viele spannende Projekte in meinem Heimatort umsetzen zu können“, sagt Breitfuß. „Saalbach-Hinterglemm zählt zu den Top-Destinationen in Österreich und hat sich neben dem Wintertourismus mittlerweile auch eine hervorragende Position im Sommertourismus erarbeitet“, so der studierte Marketing- und Tourismusprofi.

Neuer Chef bei den Gletscherbahnen Kaprun

Seit 1. August ist Thomas Maierhofer Alleinvorstand der Gletscherbahnen Kaprun AG. Der 44-jährige folgt Norbert Karlsböck nach, der das Unternehmen 17 Jahre lang geleitet hat und Ende September in Pension geht.

Maierhofer studierte Betriebswirtschaft und Wirtschaftspädagogik. Danach arbeitete er elf Jahre lang beim Raiffeisenverband Salzburg als Kommerzkundenberater mit Schwerpunkt Seilbahnwirtschaft. In den vergangenen sechs Jahren war er als kaufmännischer Prokurist im Management der Gletscherbahnen Kaprun tätig.

Das Unternehmen betreibt neben dem Skigebiet auf dem Kitzsteinhorn und dem Anfängerskigebiet Lechnerberg im



Thomas Maierhofer hat am 1. August die Nachfolge des langjährigen Vorstands Norbert Karlsböck angetreten.

Ortszentrum von Kaprun neun Gastronomiebetriebe sowie

zahlreiche ganzjährig geöffnete Ausflugsziele.

Der neue Vorstand will das Angebot qualitativ weiterentwickeln und zugleich den einzigartigen Naturraum am Kitzsteinhorn bewahren. Er kündigt weitere Investitionen in die Nachhaltigkeit an. „Der Ausbau unserer eigenen Stromerzeugung und die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne und Erdwärme steht auch in Zukunft im Mittelpunkt. Ab dem kommenden Winter wollen wir außerdem alle dieselbetriebenen Pistengeräte und Maschinen ausschließlich mit dem fossilfreien HVO100-Kraftstoff betanken, der 90% weniger CO₂ freisetzt“, betont Maierhofer.



Die Jubilare mit der Geschäftsführung von Holzbau Egger sowie WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher (links). © Holzbau Egger

Treue Mitarbeiter ausgezeichnet

Bei einer Firmenfeier der Zimmerei Holzbau Egger in Dorfgastein wurden mehrere langjährige Mitarbeiter geehrt. Die Firmenchefs Martin und Fritz Egger bedankten sich bei Georg Rest, Johann Rest und Alois Angerer, die seit 40 Jahren im Unternehmen sind, sowie bei Siegfried Lanner (38 Jahre), Christof Schafflinger (30 Jahre), Albert Klingler (20

Jahre) und Christian Klotz (15 Jahre).

Bezirksobfrau Elke Steinbacher überreichte den Jubilaren die Dankesurkunden der WKS. „Mitarbeiter sind das größte Kapital eines Unternehmens. Die hohe Zahl an treuen Mitarbeitern zeigt, dass bei Holzbau Egger die gegenseitige Wertschätzung gelebt wird“, meinte Steinbacher.

Medaillenflut für Pinzgau Milch

Beim „Kasermändl 2023“ gewann die Pinzgau Milch aus Maishofen gleich sieben Medaillen. Der Glocknergold, der Almsenner Bio Bergkäse, das Salzburger Meisterstück und der Kasanova mediterran holten Gold, für den Almsenner Bio Weinader, den Almsenner Bio Bergkäse sechs Monate gereift und die Black Edition Bärlauch-Schnittlauch gab es Silber. Die Fachjury bewertete rund 300

Milchprodukte von über 100 Herstellern. „Nach den großen Erfolgen bei den World Cheese Awards in Wales sind die Prämierungen auf der Messe Wieselburg eine Bestätigung der herausragenden Arbeit unserer Mitarbeiter:innen und der exzellenten Qualität der Milch unserer mehr als 1.000 Milchbauern“, sagte Hannes Wilhelmstätter, Geschäftsführer der Pinzgau Milch.



© Pinzgau Milch

Freuen sich über den Erfolg beim „Kasermändl 2023“ (v. l.): Hannes Höller (Produktentwicklung), Alex Thöny (Produktionsleiter) sowie Christina Eckerstorfer und Christofer Mayr (beide Marketing).



Ehrung in feierlichem Rahmen: Bei einer Feier in der Österreich-Zentrale von Miele in Wals-Siezenheim wurden kürzlich 20 Mitarbeiter:innen für ihre 25-, 35- bzw. 40-jährige Firmenzugehörigkeit geehrt. Unter den Gratulanten waren auch WKS-Vizepräsident Peter Genser und Gremialgeschäftsführer David Jochimstal von der Sparte Handel. „Die hohe Anzahl an Jubilaren zeigt, dass Miele außer auf junge auch auf die Erfahrung langjähriger Arbeitskräfte setzt. Ein guter Mix aus etablierten sowie jungen, qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Geheimnis unseres Erfolgs“, meinte Geschäftsführerin Sandra Kolleth.

© Miele

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Welche Ausschlussgründe von der Erlangung der Gewerbeberechtigung gibt es?



© andranik123 - stock.adobe.com

Folgende Gründe bewirken den Ausschluss von der Erlangung einer Gewerbeberechtigung:

- Nicht getilgte Vorstrafe wegen betrügerischer Krida, Schädigung fremder Gläubiger, Begünstigung eines Gläubigers oder grob fahrlässiger Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen, Sozialbetrugs bei Beiträgen und Zuschlägen nach dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, organisierter Schwarzarbeit.
- Nicht getilgte Vorstrafe wegen einer sonstigen strafbaren Handlung mit Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von über drei Monaten oder zu einer Geldstrafe von mehr als 180 Tagessätzen.
- Nur bei Ausübung von Gastgewerben zusätzlich und unabhängig von der Höhe der Strafe: Nicht getilgte Vorstrafe wegen des Erwerbs, des Besitzes, der Erzeugung, der Ein- bzw. Ausfuhr oder des Inverkehrsetzens von Suchtgiften in großen Mengen bzw. von psychotropen Stoffen.
- Bestrafung durch die Finanzbehörde wegen bestimmter Finanzvergehen mit einer Geldstrafe von mehr als 726 € oder mit Geld- und Freiheitsstrafe, sofern seit der Bestrafung noch nicht fünf Jahre vergangen sind.
- Gerichtliche Verlustigerklärung eines Gewerbes oder Entziehung einer Gewerbeberechtigung aufgrund schwerwiegender Verstöße

gegen Gewerbeausübungs Vorschriften oder Schutzinteressen, wenn durch die angestrebte Gewerbeausübung der Zweck der Verlustigerklärung oder Entziehung vereitelt werden könnte.

- Rechtskräftige Nichteröffnung oder Aufhebung eines Insolvenzverfahrens mangels eines zur Deckung der Kosten dieses Verfahrens voraussichtlich hinreichenden Vermögens, im In- oder Ausland.

Unternehmensrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-324

rechtspolitik@wks.at

Können Lieferketten optimiert werden – ist Sourcing-Beratung förderbar?

Internationalisierung ist schon längst nicht mehr „nur“ Export, sondern sie umfasst zunehmend die komplette Wertschöpfungskette und damit auch die Importe von Waren nach Österreich im Zuge dieser Kette. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie anfällig Lieferketten für Störungen sind und wie schnell dadurch die Versorgungssicherheit gefährdet sein kann. Eine Unterbrechung in der

Beschaffung von Rohstoffen und Halbfertigprodukten kann nicht nur die laufende Weiterproduktion in Österreich gefährden, sondern auch Arbeitsplätze und den Wohlstand im Land.

Unterstützung bei Suche nach Lieferanten

Daher unterstützt die Internationalisierungsoffensive go-international – eine gemein-

same Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich – heimische Unternehmen nun noch intensiver bei Bezugsquellenanfragen, um geeignete Lieferanten – in Österreich sowie im Ausland – zu finden.

Betriebe können nicht nur die Beratungsleistung zum Thema Sourcing durch Expert:innen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in Anspruch nehmen, sondern haben auch die Möglichkeit, einen Sourcing-Scheck zu beantragen. Mit dem neuen Sourcing-Scheck werden Kosten von spezialisierten Beratungsunternehmen zu 50% gefördert.



© enanuchit - stock.adobe.com

Handelspolitik und
Außenwirtschaft der WKS
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at



Weitere Infos
zur Sourcing-
Beratung.

Wann kann ein Bestandvertrag vorzeitig beendet werden?

Eine **vorzeitige Auflösung** des Bestandvertrags ist nur möglich, wenn ein wichtiger Auflösungsgrund vorliegt. Diese Auflösungsgründe können entweder vertraglich vereinbart sein oder sich aus dem

Gesetz (Paragraph 1117 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches) ergeben oder einem im Gesetz genannten Auflösungsgrund gleichwertig sein. Ein gesetzlicher Auflösungsgrund liegt dann vor, wenn das Bestandobjekt für den vereinbarten Gebrauch untauglich geworden ist oder wenn ein beträchtlicher Teil des Bestandobjekts für längere Zeit dem Gebrauch entzogen oder unbrauchbar wird.

fristeter Bestandvertrag kann aber unter Einhaltung der vereinbarten oder der gesetzlichen Kündigungsfristen (drei Monate bei Mietverträgen, sechs Monate bei Pachtverträgen) und Kündigungstermine (jeweils das Quartalsende bei Mietverträgen, jeweils zum 30. Juni beziehungsweise 31. Dezember des jeweiligen Jahres bei Pachtverträgen) ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

Energiekosten sind kein Auflösungsgrund

Auch eine hohe Steigerung der Kosten für Energie wird daher nicht zu einem Auflösungsgrund führen. Ein unbe-

Unternehmensrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-324

rechtspolitik@wks.at



© makibestphoto – stock.adobe.com

Anzeige

SALZBURGER
LANDESPREIS
2024

SALZBURGER-LANDESPREIS.AT



JETZT EINREICHEN
& DEN SALZBURGER
LANDESPREIS FÜR MARKETING,
KOMMUNIKATION UND
DESIGN GEWINNEN!

FACHGRUPPE WERBUNG UND MARKTKOMMUNIKATION, SALZBURG



Was **Kleinunternehmer:innen** bei der Umsatzsteuer beachten müssen

Die umsatzsteuerliche Kleinunternehmerregelung stellt eine persönliche Steuerbefreiung mit dem Zweck der Verwaltungsvereinfachung dar. Die WKS-Expert:innen haben die wichtigsten Eckpunkte dieser Regelung zusammengefasst.

Als Kleinunternehmer:in gilt, wer im Inland sein Unternehmen betreibt und dessen Umsätze im Veranlagungszeitraum 35.000 € nicht übersteigen.

1. Kleinunternehmer:innen und Vorsteuerabzug

Kleinunternehmer:innen müssen von den Einnahmen keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen, dürfen aber auch von den Aufwendungen keine Vorsteuer geltend machen (unechte Steuerbefreiung). Die Rechnungslegung erfolgt netto (ohne Ausweis der Umsatzsteuer) mit dem Hinweis auf die Umsatzsteuerbefreiung. Kleinunternehmer:innen müssen grundsätzlich weder eine

Umsatzsteuervoranmeldung noch eine Umsatzsteuerjahreserklärung an das Finanzamt übermitteln.

2. Berechnung des Umsatzgrenze für Kleinunternehmer:innen

Bei der relevanten **Umsatzgrenze** handelt es sich um einen Nettobetrag, d. h., es darf vom Jahresumsatz die fiktive Umsatzsteuer herausgerechnet werden. Bei Unterstellung des regulären 20%igen Steuersatzes beträgt die Umsatzgrenze somit 42.000 €. Einmal in fünf Jahren darf diese um max. 15% überschritten werden. Bestimmte Umsätze wie Einfuhren, innergemeinschaftliche Erwerbe, Hilfsgeschäfte und diverse unecht steuerbe-

freite Umsätze werden in die Berechnung nicht miteinbezogen.

Bei Überschreiten der relevanten Grenze fällt die Kleinunternehmerregelung rückwirkend für das gesamte Jahr weg. Die generierten Umsätze sind nachzuersteuern. In vielen Fällen ist die Weiterverrechnung der Umsatzsteuer an die Kunden nicht möglich. Um Probleme solcher Art zu vermeiden, ist es wichtig, die zukünftige Geschäftsentwicklung möglichst genau einzuschätzen.

3. Option zur Steuerpflicht (Regelbesteuerung)

Über Antrag beim Finanzamt ist ein Verzicht auf die Kleinunternehmerbefreiung möglich. Sinnvoll wird dies dann sein, wenn Kund:innen vorwiegend vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmer:innen sind oder in Verbindung mit Investitionen hohe Vorsteuer-

beträge lukriert werden können.

Die Optionserklärung zur Umsatzsteuerpflicht bindet den Unternehmer für mindestens fünf Kalenderjahre. Ein Widerruf der Verzichtserklärung ist nur mit Wirkung vom Beginn eines Kalenderjahres möglich, die diesbezügliche Antragstellung hat bis spätestens 31. Jänner des jeweiligen Jahres zu erfolgen.

4. Der/die Kleinunternehmer:innen im Binnenmarkt

Für **umsatzsteuerbefreite Kleinunternehmer:innen** gilt es beim Waren- und Dienstleistungsverkehr im Binnenmarkt einige Besonderheiten zu beachten. Die persönliche Steuerbefreiung als Kleinunternehmer:in geht der Steuerfreiheit der innergemeinschaftlichen Lieferung vor. Bei Dienstleistungen an EU-Unternehmer liegt der umsatzsteuerliche Leistungsort oftmals im Ausland. Im Regelfall kommt es dabei zum Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger (Reverse Charge).

Beim Warenverkauf an Privatpersonen entsteht die Steuerpflicht grundsätzlich im Bestimmungsland (Versandhandelsregelung).

Finanz- und Steuerrecht der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at



Energieeffizient heizen spart Kosten

Viele Betriebe wünschen sich eine klimaneutrale Wärmeversorgung und möchten hohe Kosten für Strom und Wärme reduzieren. Das umwelt service salzburg unterbreitet in geförderten und unabhängigen Beratungen wirkungsvolle Maßnahmenvorschläge.

Selbst wenn in einem Unternehmen bereits klimabewusst geheizt wird oder die Heizung erst in einiger Zeit getauscht werden kann, können die Unternehmen mit ihren Mitarbeiter:innen ohne größere Investitionen und ohne größeren Einsatz von Techniker:innen mit kleinen Schritten Energie sparen.

Diese sind:

- Fenster- und Türdichtungen überprüfen, evtl. erneuern
- Türen zu kalten Bereichen und Rolltore geschlossen halten
- Heizleitungen und Armaturen dämmen
- Heizkörper freihalten, die Raumtemperatur passend für die jeweilige Raumnutzung einstellen – jedes Grad weniger spart rund 6% Energiekosten
- Stand-by-Betrieb von Maschinen, EDV-Geräten etc. minimieren
- Energieverbrauch laufend überwachen, um große Verbraucher zu identifizieren

Klassische Maßnahmen

Die klassischen Maßnahmen für mehr Energieeffizienz erfordern allerdings die Zusammenarbeit mit einem/einer Techniker:in oder einem/einer entsprechenden Professionist:in. Dazu gehören zum Beispiel die regelmäßige Wartung der Kessel und die passende Einstellung der Vorlauftemperatur oder der hydraulischen

Abgleich des Heizungssystems sowie die optimale Einstellung der Raumkühlung, Lüftung und Warmwassertemperatur im Pufferspeicher oder auch die Beseitigung von Druckluftleckagen.

Beratungen nutzen

Komplexere Aktionen in der Gebäude- und Haustechnik erfordern eine zusammenhängende Betrachtung. Dieses sind mit höheren Investitionen verbunden. Beispiele für solch tiefgreifende Veränderungen sind – neben Eingriffen an der Gebäudehülle, bei der Wärmeversorgung etc. – der Tausch von Umwälzpumpen auf Hocheffizienzpumpen mit optimiertem Durchfluss oder

die Installation von energieeffizienter Beleuchtung und Wärmerückgewinnung.

umwelt service salzburg unterstützt Salzburger Unternehmen mit geförderten Beratungen im Rahmen eines kurzen Checks oder auch einer umfassenden Energieberatung durch unabhängige Experten aus dem Beraterpool. Im Zuge der Beratungen werden konkrete Maßnahmen definiert, um alles einzusparen, was nicht benötigt wird, und die jeweils geeigneten Alternativen für klimaneutrale Wärme und Energie zu finden. Mitberücksichtigt und integriert werden dabei klimafreundliche Mobilität sowie Strom und Wärme aus erneuerbarer Energie.

Vorteile für Betriebe

Nach der Umsetzung von passenden, sinnvollen Maßnahmen, kann man sich als Unternehmer meist über viel-

fältige positive Konsequenzen freuen:

- Sicherheit in der Energieversorgung
- Weniger Abhängigkeit von fossilen Energieträgern sowie von Preisschwankungen und steigenden Energiepreisen
- Aktiver Beitrag zum Klimaschutz
- Positives Image und bessere Wettbewerbsfähigkeit
- Wertsteigerung durch Investitionen, zum Beispiel Sanierung oder Heizungstausch
- Regionale Wertschöpfung, durch beispielsweise die Nutzung von heimischem Hackgut
- Nutzung von eigenem Photovoltaik-Strom als klimafreundliche Alternative

umwelt
service
salzburg
Gut beraten.



Komplexere Aktionen in der Gebäude- und Haustechnik erfordern eine zusammenhängende Betrachtung.

Kraftakt für mehr Kinderbetreuung

WKÖ-Präsident Harald Mahrer präsentiert einen 3-Stufen-Plan bis 2030: Anhebung der Betreuungsquote, Wahlfreiheit und Ausweitung der Öffnungszeiten. Eine Modellrechnung zeigt einen positiven BIP-Effekt.

Jeder Euro, der in die frühkindliche Bildung investiert wird, kommt achtfach in die Gesellschaft zurück. Das unterstrich WKÖ-Präsident Harald Mahrer im Zuge der Präsentation eines umfassenden Kinderbetreuungskonzepts. Es brauche einen Kraftakt, so Mahrer, „denn Österreich verfehlt die Ziele beim Betreuungsangebot für Kinder weiterhin deutlich“. In drei Handlungsfeldern werden deshalb konkrete Forderungen erhoben und Kostenschätzungen vorgenommen, um bis 2030 massive Verbesserungen zu erreichen. Kernforderungen dabei sind die Anhebung der Betreuungsquote von unter 3-Jährigen auf 45%, das Schaffen einer echten Wahlfreiheit für Eltern für die Betreuung der 3- bis 6-Jäh-



WKÖ-Präsident Harald Mahrer will bis 2030 massive Verbesserungen in der Kinderbetreuung erreichen. © WKÖ/Nadine Studeny

rigen und die Ausweitung der Öffnungszeiten um zwei Stunden pro Tag. Die Gesamtkosten des Ausbaus bis 2030 betragen nach WKÖ-Schätzungen 6,3 Mrd. €, davon entfallen 1,38 Mrd. € auf bauliche Investitionen, 4,1 Mrd. € auf Personalausgaben sowie 837 Mio. € auf den laufenden Betrieb. Gleichzeitig zeigt die Modellrechnung, dass sich nach Erreichen der Ziele 2030 das BIP um rund 7,013 Mrd. € pro Jahr erhöht.

Österreich noch abgeschlagen

Österreich liegt mit einer Betreuungsquote von 29,9% hinter dem Barcelona-Ziel von 33%, was zu einer überproportional hohen Teilzeitquote führt. Bei Frauen insgesamt liegt diese bereits bei mehr als 50% und bei Frauen mit Kindern unter sechs Jahren sogar bei 71,6%. Zudem leistet das heimische Steuer- und Abgabensystem seinen Bei-

trag dazu, dass Teilzeitarbeit begünstigt wird. Auch liegt Österreich mit Ausgaben von rund 0,7% des BIP für frühkindliche Bildung 0,2 Prozentpunkte unter dem OECD-Schnitt. „Wir müssen endlich eine internationale Aufholjagd im Bereich der frühkindlichen Betreuung starten“, so Mahrer. Denn: Laut AMS-Erhebung geben 65.200 Frauen in Österreich an, dass sie ihre Arbeitszeit ausweiten würden, wenn sie mehr Kinderbetreuungsmöglichkeiten hätten. Und einer market-Umfrage zufolge sehen je 81% der Unternehmen sowie der Bevölkerung mehr und hochwertigere Kinderbetreuungsplätze als wichtig oder sogar sehr wichtig an.

Umfassendes Detailkonzept für mehr Kinderbetreuung

Im Detail fordert Mahrer deshalb bei der frühkindlichen Bildung bundesweit einheit-

liche Standards in der Kinderbetreuung, die Entwicklung eines Qualitätskriterien-Katalogs sowie eine Evaluierung der bestehenden Angebote. Beim Ausbau des Betreuungsangebots brauche es mehr Betreuungsplätze sowie ausgeweitete Öffnungszeiten nach den VIF-Kriterien und eine bundesweite Bedarfserhebung im Sinne eines One-Stop-Shops, damit sich Eltern über die passende Betreuung informieren und sich gegebenenfalls auch gleich anmelden können. Hinsichtlich Personal- und Ausbildungsoffensive brauche es vor allem ausreichend Personal. Mahrer regt hier ein breiteres Ausbildungsangebot für Erwachsene an, etwa in Form von modularen Ausbildungen für Assistent:innen. Auch die klassische BAfEP-Ausbildung (Bildungsanstalten für Elementarpädagogik) müsse weiterentwickelt werden, um die Attraktivität der Ausbildung zu steigern. Vorstellbar seien eine modulare Grundausbildung und danach verschiedene Spezialisierungen. „Eine flächendeckende und hochwertige Kinderbetreuung ist daher der Schlüssel zu mehr Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Kinderbildung und Kinderbetreuung sind eine Zukunftsinvestition mit mehrfacher Rendite: Denn sie bringt Chancengerechtigkeit für Kinder, echte Wahlfreiheit und Partnerschaftlichkeit für Eltern und Wohlstand und Wertschöpfung für Österreich“, so Mahrer abschließend. ■



Interview mit WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf zur Arbeitszeitverkürzung: „Wer heute nach Arbeitszeitverkürzung ruft, nimmt in Kauf, dass wir unsere Wettbewerbsfähigkeit schmälern und an Wohlstand einbüßen.“



„Agenda Kinderbildung und Kinderbetreuung.“

Lust auf Technikberufe geweckt

Das WIFI Salzburg sowie acht teilnehmende Firmen waren in der vergangenen Woche Schauplatz des jährlichen Sommerferienangebots Smart Summer von WKS, IV-Salzburg sowie akzente Salzburg. Dabei wurde bereits zum neunten Mal Salzburger Jugendlichen Lust auf IT und Technik gemacht.

Vom 24. bis 28. Juli hatten 30 Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren die Möglichkeit, in Salzburger Betrieben Technik- und IT-Luft zu schnuppern. Mit dabei waren heuer die Salzburg AG, A1 Telekom Austria, eurofunk Kappacher, Liebherr, W&H Dentalwerk, Porsche Informatik, ÖBB und die Universität Salzburg.

Vielfältige Möglichkeiten aufzeigen

„Smart Summer ist eine tolle Möglichkeit, Jugendlichen Industrie und Technik spielerisch näherzubringen“, sagte WKS-Vizepräsidentin KommR Marianne Kusejko. Das Programm hat heuer bereits zum neunten Mal stattgefunden. Auch LH-Stv. Marlene Svazek und Landesrätin Mag. Daniela Gutschl können dem Smart Summer viel abgewinnen: „IT und Technik begleiten uns im Alltag oft unsichtbar. Mit Smart Summer haben Jugendliche die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten zu entdecken. Besonders freut es mich, dass heuer auch mehrere Mädchen am Sommerprogramm teilgenommen haben“, betonte Gutschl. Für Svazek ist es gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wichtig, jungen Menschen die vielfältigen Berufsmöglichkeiten aufzuzeigen. „Bei Smart Summer wird die Begeisterung für technische Berufe

geweckt, was bei dem einen oder anderen zu einer späteren Berufsentscheidung in diesem Bereich führen könnte.“ Und IC-Spartenobmann Wolfgang Reiger führte aus, dass das Programm auch die Lehrberufe in diesem Bereich bekannt mache. „Gerade mit einer Lehre im IT- bzw. Technik-Bereich haben junge Menschen vielfältige Aufstiegschancen.“

Bei der diesjährigen Sommerwoche standen das Erleben und Begreifen von Technik im Vordergrund. Die Mädchen und Burschen konnten vieles selbst ausprobieren und so ihr Interesse bzw. auch ihr Talent für dieses Berufsfeld entdecken. Selbst aktiv waren die Jugendlichen u. a. beim Bauen von Windrädern, beim Pro-

grammieren von Computeranimationen oder wenn sie selbst Licht erzeugten.

Lebendige Gestaltung

Teilnehmer Lorenz Moser hat bisher das BG Zaunergasse in Salzburg besucht und wechselt im Herbst an die HTL, Schwerpunkt Robotik: „Deswegen bin ich auch hier, weil ich mich für Technik und Robotik und die MINT-Themen interessiere. Mir hat es sehr gefallen, die Firmen vor Ort besuchen zu können.“

Teilnehmerin Alena Wallner war speziell vom Radlader beim Liebherr-Werk in Bischofshofen begeistert: „Es war für mich die erste Fahrt in so einem großen Gerät. Das habe ich schon sehr cool gefunden.“ Alena hat bereits einen konkreten Ausbildungs- bzw. Berufswunsch, der sich nach einem Tag der offenen Tür in der HTL herauskristallisiert hat: „Ich weiß schon, dass ich in die HTL will. Und zwar ins Fach Maschinenbau. Nach

der Ausbildung kann man dort gutes Geld verdienen.“

Auch die teilnehmenden Betriebe zeigten sich von dem Programm überzeugt: „Es ist ein persönliches Anliegen der Familie Kappacher, jungen Menschen mit Potenzial die Möglichkeit einer exzellenten Ausbildung in der Region zu bieten. Smart Summer gibt uns die Gelegenheit, Jugendliche für IT und Technik zu begeistern und die benötigten Fachkräfte von morgen anzusprechen“, sagte Martin Gotthardt von eurofunk Kappacher in St. Johann. „Wir sind dankbar für die Möglichkeit, bei Smart Summer dabei zu sein. Mit dem Programm haben wir die Chance, unsere regionale Präsenz sowie die Sichtbarkeit bei jungen Menschen zu erhöhen“, so Mariella Ferner von A1 Telekom Austria in Salzburg. ■



Hier geht's
zum Video
über den Smart
Summer.



Bei der Abschlussveranstaltung von Smart Summer (v. l.): WKS-Vizepräsidentin Marianne Kusejko, die Teilnehmer Gregor und Marla Gruber, LH-Stv. Marlene Svazek, Lukas Sigl, Landesrätin Daniela Gutschl und Spartenobmann Wolfgang Reiger.

© WKS/wildbild

Wertschätzung für intensive Arbeit

Die Sparte Gewerbe und Handwerk in der WK Salzburg schreibt heuer bereits zum 33. Mal den „Salzburger Handwerkspreis“ aus. Zwei Preisträger aus dem vergangenen Jahr berichten, dass sie von der Prämierung nachhaltig profitieren konnten und jederzeit wieder einreichen würden.

Mit dem Salzburger Handwerkspreis sollen herausragende Leistungen ausgezeichnet werden, die Gewerbetreibende und Handwerker erbringen. „Somit sind alle Gewerbe und Handwerke angesprochen, weil es hervorragende Leistungen in jedem Fachgebiet gibt“, betont Spartenobmann KommR Josef Mikl. Gerade in Zeiten des Arbeitskräfte- und Fachkräftemangels sei es wichtig, als Betrieb bzw. Branche Flagge zu zeigen, betont Mikl: „Der Handwerkspreis ist für uns als Sparte wie auch für die Mitgliedsbetriebe eine tolle Möglichkeit, auf die Vielfalt und das große Können des Salzburger Gewerbes und Handwerks hinzuweisen“, unterstreicht Mikl.

Dass sich die Einreichung zum Handwerkspreis auszahlt, wird immer wieder von den Preisträger:innen bestätigt. Die Meisterfloristin Elena Hofmann von Florals by Elena

in Hallein etwa wurde 2022 mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet: „Ich sehe den Preis als großartige Wertschätzung für meine Arbeit. Das Einreichprozedere war sehr unkompliziert. Ich werde daher auch heuer wieder ein Projekt einreichen.“

Motivation für Mitarbeiter:innen

„Mit dem Preis werden unsere Leistungen für ein breites Publikum sichtbar. Durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit konnte mein Unternehmen nachhaltig profitieren“, betont Wolfgang Wagner von der Fußbodentechnik Ing. Maikl GmbH (FUBO) in Salzburg, der im Vorjahr den zweiten Preis für die Terrazzoarbeiten beim Franziskanerkloster in Salzburg bekommen hat. Besonders gefreut haben sich laut Wagner auch die Mitarbeiter:innen seines Unterneh-



Herausragende Handwerksleistungen sind wieder gefragt.

© Kappeller

mens: „Mit dem Preis wurde die handwerkliche Leistung jedes Einzelnen honoriert. Auch von den Kund:innen sind viele schöne Rückmeldungen gekommen.“

Für die Vergabe des Salzburger Handwerkspreises sind die Qualität der fachlichen, handwerklichen Ausführung, die Innovationskraft sowie die Marktfähigkeit des Produktes bzw. Objektes maßgeblich. Zum Wettbewerb zugelassen sind nur Arbeiten, die im

Jahr des Wettbewerbes oder im jeweils vorangegangenen Jahr abgeschlossen wurden. Teilnahmeberechtigt sind Betriebe, die ihren Stammsitz in Salzburg und eine aufrechte Gewerbeberechtigung in der Sparte Gewerbe und Handwerk der WKS haben.

Einreichungen sind spätestens bis 11. September an die E-Mail-Adresse handwerkspreis@wks.at zu schicken. Ergänzende Unterlagen können auch per Post übermittelt werden (WK Salzburg, Sparte Gewerbe und Handwerk, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg). Zugelassen sind maximal drei Projekteinreichungen pro Betrieb. Die Einreichunterlagen sollten u. a. eine umfassende Projektbeschreibung, Pläne und Fotodokumentationen enthalten.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem ORF Salzburg wird der Handwerkspreis auch im Fernsehen angekündigt und die Siegerprojekte werden mit eigenen TV-Trailern gewürdigt. Ergänzt wird die Öffentlichkeitsarbeit durch Printwerbung und eine Pressekonferenz.

www.handwerkspreis.at



Salzburgs Tischler fertigen einzigartige Werkstücke.

© Eisenwenger

Einreichung zum 1. Tischlerpreis

Der Holzcluster Salzburg lädt gemeinsam mit der Landesinnung der Tischler und Holzgestalter Salzburg und in Kooperation mit proHolz Salzburg zum „1. Tischlerpreis Salzburg 2024“ ein. In unterschiedlichen Kategorien können von Salzburger Tischlereibetrieben ausgeführte Projekte eingereicht werden. Jede Idee, jedes Projekt und jeder Plan ist nur so gut wie

seine Umsetzung. In Zusammenarbeit mit Kund:innen und Planer:innen entstehen in Salzburgs Meisterwerkstätten tagtäglich einzigartige Objekte, die alle eines gemeinsam haben: die Begeisterung für das Detail, die Leidenschaft für das Handwerk und die Liebe zum Holz. Einreichung der Projekte ab 1. September unter www.tischlerpreis-salzburg.at

Fußball gibt Tourismus Schub

Nach flauen Jahren infolge der Corona-Pandemie läuft das Geschäft mit den Fußballcamps wieder. Im Juli waren u. a. der 1. FC Köln, Bayer 04 Leverkusen und Feyenoord Rotterdam in Salzburg zu Gast.

Die im Jahr 2006 gegründete Salzburger Land Fußball Camps GmbH (SLFC) mit Sitz in Leogang kümmert sich intensiv um dieses touristische Feld. Die Agentur rund um Geschäftsführer Hannes Empl hat sich als größter Anbieter von Fußballtrainingslagern in Österreich etabliert. Beliebte Trainingsstätten in Salzburg sind u. a. Saalfelden-Leogang, Zell am See-Kaprun, Neukirchen am Großvenediger, Bramberg, Werfenweng, Maria Alm und Mittersill.

„Die Mannschaften schätzen die optimalen Trainingsbedingungen, das angenehme alpine Klima, die gute Organisation und die Gastfreundschaft“, sagt Empl. Der gebürtige Pinzgauer organisiert seit über 20 Jahren die Fußballcamps im Salzburger Land und hat sich ein umfassendes Netzwerk im internationalen Fußball aufge-

baut. „Es ist eine schöne Bestätigung, dass so viele Spitzenklubs auf uns und Salzburg als Destination vertrauen.“

Ruf als sportliche Region weiter verankern

Am meisten internationale Mannschaften waren hierzulande im Juli zu Gast: Bayer 04 Leverkusen und Feyenoord Rotterdam in Saalfelden, Union Berlin und Ferencváros Budapest in Bramberg, der 1. FC Köln in Maria Alm, der VfB Stuttgart in Neukirchen am Großvenediger und Schalke 04 in Mittersill. „Dass diese bekannten Mannschaften ihr Trainingslager im Salzburger Land absolvieren, ist für uns ein touristischer Volltreffer. Wir können damit unserem Ruf als erstklassige, sportlich aktive Region gerecht werden“, freut sich Leo Bauern-



© SLTG/Red Bull Salzburg

SLTG-Geschäftsführer Leo Bauernberger (l.) und Stephan Reiter (r.) vom FC Red Bull Salzburg freuen sich über die neue Partnerschaft.

berger, Geschäftsführer der Salzburger Land Tourismus GmbH (SLTG). „Wir profitieren sowohl von den direkten Effekten durch die Nächtigungen als auch durch die mediale Präsenz des Salzburger Landes durch TV-Übertragungen von Freundschaftsspielen und Turnieren. Jeden Sommer gehen die Bilder der Mannschaften, die vor unserer schönen Natur- und Bergkulisse trainieren, um die ganze Welt – das ist für uns ein unbezahlbarer Werbe-

wert“, so Bauernberger. Um Salzburg international noch besser ins Rampenlicht zu rücken, hat die SLTG kürzlich eine Vermarktungskoooperation mit Red Bull Salzburg geschlossen. Neben Video- oder Social-Media-Produktionen mit Spielern, die einen engen Bezug zu wichtigen Tourismuskäufen haben, sind auch gemeinsame PR-Auftritte vor Sport- und Reisemedien rund um die europäischen Auftritte des Klubs geplant.



© SLTG

Innovative Kulinarikideen gefragt: Salzburger Tourismusbetriebe bzw. -initiativen können ab sofort Projekte zum Österreichischen Innovationspreis Tourismus (ÖIT) 2024 des Wirtschaftsministeriums einreichen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf innovativen kulinarischen Erlebnissen. Der Wettbewerb ist zweistufig: In Salzburg können Projekte bis 31. Oktober 2023 eingereicht werden. Danach ermittelt eine Fachjury die Landessieger:innen und nominiert diese an den Bund. Dort werden Anfang 2024 die österreichweiten Sieger:innen gekürt. Eingereicht werden können innovative kulinarische Initiativen, die in den vergangenen fünf Jahren in den beiden Kategorien „Einzelbetrieblich“ oder „Kooperation“ gesetzt worden sind. Nähere Infos: Mag. (FH) Florian Dürager, Tel. 05 7599 722 71, florian.duerager@innovation-salzburg.at

Consulting für das neue Whistleblower-Gesetz

Haben Sie schon etwas vom HSchG gehört? Das Hinweisgeber:innenschutzgesetz resultiert aus der EU-Whistleblower-Richtlinie und ist für Unternehmen und Niederlassungen in Österreich ab 250 Mitarbeiter:innen ab 25. August 2023 verpflichtend. Für Unternehmen in Österreich mit 50 bis 249 Mitarbeiter:innen endet die Frist am 17. Dezember 2023. Unternehmen, die in sensiblen Bereichen, wie z. B. Finanzdienstleistungen, tätig sind, sind unabhängig von deren Mitarbeiter:innenanzahl zur Umsetzung des HSchG verpflichtet. Das HSchG sieht einen implementierten Meldekanal und eine interne Stelle im Unternehmen vor, damit



Lisa-Maria Mair berät ihre Klient:innen bei der Umsetzung des Hinweisgeber:innenschutzgesetzes.

© Silvia Moser

Misstände gemeldet und folglich bearbeitet werden können. Mit ihrem Unternehmen LMa² Consulting berät Gründerin Lisa-Maria Mair ihre Klient:innen bei der Umsetzung des Hinweisgeber:innenschutzgesetzes.

Ihren Erfahrungsschatz stellte Mair bereits seit Einführung der EU-Whistleblower-Richtlinie erfolgreich unter Beweis, indem sie zuletzt in der internen Revision die Tätigkeiten gemäß der Richtlinie für die größte Automobilhandelsgesellschaft Europas erfolgreich umsetzte. Mit LMa² Consulting widmet sich Mair ihrer Mission, Unternehmen dabei zu unterstützen, eine Win-win-Situation bei der Umsetzung des HSchG zu schaf-

fen. „Nachhaltige Geschäftspraktiken dienen zunehmend als relevantes Entscheidungskriterium für Investor:innen, Geschäftspartner:innen sowie Mitarbeiter:innen und sind ein wesentliches Element für den Erfolg eines Unternehmens“, informiert Mair. Passend zum neuen Gesetz bietet LMa² Consulting darum das Seminar „Ausbildung zum/r geprüften Hinweiskoordinator:in“ an. Teilnehmenden werden notwendiges Wissen und praktische Fähigkeiten vermittelt, um die verpflichtenden Tätigkeiten gemäß HSchG in einem Unternehmen auch inhouse vornehmen zu können.

LMa² Consulting
 Lisa-Maria Mair MSc, MBA
 E: office@lma2-consulting.at
 m: +43677 614 713 92

www.lma2-consulting.at



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Wie einreichen für den Constantinus Award?



Michael Kohlfürst wird durch den Workshop führen. © wildbild

Damit die besten Projekte auch gute Chancen auf das Siegerpodest haben, können sich die Mitglieder der Fachgruppe UBIT im Rahmen des 90-minütigen, kostenlosen Workshops am 23. August über die besten Gestaltungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Einreichung informieren.

„Manchmal finden herausragende Projekte in der Bewertung zu wenig Beachtung, weil sie im Einreichungsprozess unvollständig dargestellt werden“, berichtet Referent Michael Kohlfürst. Gemeinsam mit Constantinus-Preisträgerin Maria-Theresa Schinnerl, Lukas Prodingner und Markus Steiner von der Neopraxx GmbH bringen die Referenten herausragende Einreicher-

Expertise in den Workshop mit ein: von der optischen Gestaltung über empfehlenswerte Formulierungen bis zu Informationen, die bei der Einreichung besonders hervorgehoben werden sollen. Tipps & Tricks für den Abend der Award-Verleihung werden auch preisgegeben. „Das Webinar füllt jede Minute mit geballtem Siegerwissen“, betont Schinnerl. Jede Constantinus-Nominierung

und jede Auszeichnung ist eine gute Referenz, die auch in der internationalen Akquise nützlich sein kann. Da Qualität nicht nur Expertise benötigt, sondern auch Budget kostet, unterstützt die Fachgruppe UBIT Salzburg ihre Mitglieder: Das erste eingereichte Projekt wird mit 100% und jedes weitere mit 50% der regulären Teilnahmegebühr von 190 € pro Projekt unterstützt.



Anmeldung zum
 Online-Workshop.

Salzburg Media Summit im Zeichen von „Brave New World“

An die 200 Gäste kamen am 28. Juli nach Salzburg, um auf Schloss Leopoldskron beim 18. Salzburg Media Summit über die Komplexität sozialer Medien und über Chancen und Grenzen KI-gesteuerter Tools zu diskutieren. Darüber hinaus wurde ein Resümee in Bezug auf die neuen Fördermodelle Fisa+ und Öfi+ gezogen.

Das traditionsreiche Event der WKS-Fachvertretung Film und Musik Salzburg, der Innovation Salzburg und der Industriellenvereinigung Salzburg brachte führende Kreative, Expert:innen und Manager:innen aus der Medien- und Technologie-wirtschaft aus Österreich und Deutschland zusammen.

„Der hohe Anspruch auf unsere Einladung hin hat gezeigt, dass wir das richtige Thema gewählt haben“, berichtet Summit-Initiator Hannes Schalle, der auch Vorsitzender der Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft in der WK Salzburg ist.

Außer als Top-Film- und Produktions-Location hat sich Salzburg mit dem Media Summit auch als Standort für wichtige, zukunftsweisende Branchendiskussionen nachhaltig etabliert. „Das Eröffnungswochenende der Salzburger Festspiele hat damit auch ein Element mit einer klaren digitalen und globalen Zukunftsperspektive. Das wollen wir 2024 fortsetzen“, informiert Schalle.

Prominente Teilnehmer:innen

Die Welcome Notes kamen von Salzburgs Landeshauptmann Wilfried Haslauer, dem Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft Martin Kocher, Innova-

tion-Salzburg- Geschäftsführer Walter Haas und IV-Salzburg-Geschäftsführerin Irene Schulte.

„Österreichs führender Medienstandort Salzburg hat für eine prosperierende Weiterentwicklung sehr gute Vorzeichen. Wir werden alle Vorteile, die das Land bietet, weiter optimieren und unterstützen“, sagte Haslauer.

Wirtschaftsminister Kocher betonte einmal mehr, dass der Förderetat Fisa+ nach oben offen sei: „Ich freue mich, dass Österreich nun im EU-Konzert der Medienwirtschaft besser gerüstet ist.“

Chancen und Risiken der KI

Unter der Moderation von SN-Journalist Ralf Hillebrand diskutierten Carina Zehetmaier, Präsidentin von Woman in AI Wien, Nike Emich von Burda Media München, Roland Kwitt von der Universität Salzburg und Matthias Röder vom Karajan-Institut Salzburg über die Komplexität von sozialen Medien und KI-gesteuerten Anwendungen. „Die KI beeinflusst schon seit geraumer Zeit den Redaktions- und Produktionsalltag“, stellte Emich klar. „Die Rollen werden sich dauerhaft verändern. Das wird auch die über 350 Mitglieds-



Innovation-Salzburg-Geschäftsführer Walter Haas, **Hannes Schalle**, Vorsitzender der Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft Salzburg, **Martin Kocher**, Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft, **IV-Salzburg-Geschäftsführerin** Irene Schulte und **Landeshauptmann** Wilfried Haslauer (v. l.).

© Markus Christ

betriebe der Film- und Musikwirtschaft in Salzburg treffen.“ Richtig eingesetzt, kann die KI menschliche kreative Prozesse verstärken und bereichern. Das zeigt das von Röder vorgestellte Beethoven-Musikprojekt: „Der tote Künstler hat das Stück angedacht, die KI hat es vollendet“, erzählte Röder und präsentierte den anwesenden Gästen das Ergebnis.

Neue Fördermodelle wirken

„Österreichs neue Standortförderungen für Streaming-, Fernseh- und Kinoproduktionen laufen so gut an, dass der Finanzminister manchmal Sorge hat“, beschrieb Wirtschaftsminister Kocher das erste Halbjahr der neuen Fördermodelle Fisa+ und Öfi+. Sylvia Vana, zuständige Abtei-

lungsleiterin im Wirtschaftsministerium, lieferte in Salzburg die ersten Daten: „Es wurden Förderungen für 28 Projekte genehmigt, die Zuschüsse liegen bei rund 25 Mill. €. Diese Projekte haben ein Gesamtproduktionsvolumen von rund 252 Mill. €, rund 73 Mill. € betragen die Ausgaben in Österreich.“

Mehr Projekte in Österreich

„Ich würde mich freuen, wenn in den nächsten Jahren noch viel mehr Produktionen nach Österreich kommen“, unterstrich Kocher. Ein investierter Euro bedeute drei Euro Wertschöpfung in Österreich: „Das rechnet sich schon direkt wirtschaftlich, ohne noch über die Umwegrentabilität zu sprechen“, bemerkte der Bundesminister.



© Gianmaria Gava

Buchpreis geht an Laura Freudenthaler

Der Buchpreis der Salzburger Wirtschaft geht heuer an die 1984 in Salzburg geborene und in Wien lebende Schriftstellerin Laura Freudenthaler. Für ihren Roman „Die Königin schweigt“ (2017) erhielt sie den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis. Ihr zweiter Roman „Geistergeschichte“ (2019) wurde mit dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet. 2020 gewann sie den 3sat-Preis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt, 2021 folgte der manuskripte-Preis. Die Verleihung des Buchpreises der Salzburger Wirtschaft findet im Rahmen der Buchtage im November statt.

Fahrzeughandel unterstützt Autovolksbegehren

Das „Autovolksbegehren: Kosten runter!“, für das seit Ende Jänner Unterstützungserklärungen gesammelt werden, wird von der Fachgruppe Fahrzeughandel der WKS unterstützt. „Wir schließen uns der Initiative an, um den Gesetzgeber zu Maßnahmen zu bewegen, die sicherstellen, dass Autofahren wieder für alle Menschen leistbar wird“, erklärt Harald Kaufmann, Obmann-Stellvertreter des Landesgremiums Fahrzeughandel. „Viele können gar nicht auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen und sind auf den eigenen Pkw angewiesen, um etwa in die Arbeit zu kommen.“

Kaufmann verweist darauf, dass die Kosten für den Betrieb eines Kraftfahrzeugs in den vergangenen Jahren enorm gestiegen sind. „Die Initiatoren des Volksbegehrens fordern deshalb eine Senkung der Steuern und Abgaben um 25%, Lösungen für die Parkraumbewirtschaftung sowie eine



„Die enorm hohen Kosten für den Betrieb eines Kraftfahrzeugs verlangen den Autobesitzern viel ab“, betont Branchenvertreter Harald Kaufmann.

© Marco Riebler

Entschärfung der Mehrfachbelastung, die durch NoVA, Mineralölsteuer und die neue CO₂-Bepreisung entstanden ist“, führt der Branchenvertreter aus.

Kaufmann kann auch der Anregung, einen Reparaturbonus für Kraftfahrzeuge einzuführen, viel abgewinnen. „Der

Reparaturbonus funktioniert bei Elektrogeräten gut. Er wäre vor allem für die Bezieher kleinerer Einkommen eine wichtige Unterstützung. Zudem würde er die Instandhaltung der Fahrzeuge sicherstellen und so den Verbrauch sowie den Schadstoffausstoß optimieren“, betont Kaufmann.

Anzeige

WKS ON TOUR



Beratungen durch unsere Fachleute sind bei unseren Mitgliedern mehr gefragt denn je. In regelmäßigen Abständen bieten wir den Unternehmen in den Bezirken Beratungen zu verschiedenen Themen auch vor Ort an. Alle Infos zu den kommenden Tour-Terminen auf: [W wko.at/sbg/wksontour](http://wko.at/sbg/wksontour)



Netzwerken mit dem IHK-Ausschuss

Auch heuer traf sich eine Delegation des Vorstandes von „Frau in der Wirtschaft Salzburg“ zu einem inspirierenden Austausch mit Unternehmerinnen des IHK-Ausschusses München und Oberbayern. Der Ausschuss setzt sich aus erfolgreichen Unternehmerinnen kleiner, mittlerer und großer Firmen zusammen, die sich ehrenamtlich in den Industrie- und Handelskammern engagieren.

Das Treffen war geprägt von einem offenen und konstruktiven Dialog, in der die Teilnehmerinnen unter der Leitung der Vorsitzenden von FiW Salzburg, KommR Andrea Stifter, und der Vorsitzenden des Ausschusses Unternehmerinnen der IHK München und Oberbayern, Ingrid Obermeier-Osl, ihre Erfahrungen als erfolgreiche Unternehmerinnen teilten sowie ihre Sichtweise zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen darlegten. Die anwesenden Unternehmerinnen nutzten diese Gelegenheit, um Fragen zu stellen, ihr Wissen zu erwei-



Die Vorsitzende des Unternehmerinnen-Ausschusses IHK-Vizepräsidentin Ingrid Obermeier-Osl (2. Reihe, 2. v. r.) lud zum 2. Vernetzungstreffen nach München. Unter der Leitung der FiW-Vorsitzenden WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter (4. v. l.) traf sich die Delegation aus Salzburg mit den bayerischen Unternehmerinnen. © Katharina Toparkus

tern und wertvolle Einblicke in bewährte Geschäftspraktiken zu erhalten. Zu den zentralen Themen des Treffens zählten die Förderung von Frauen in Führungspositionen und die Schaffung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in der Wirtschaft. „Frauen bringen einzigartige Fähigkeiten und Perspektiven in die Geschäftswelt ein, die von unschätzbarem Wert sind. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir die notwendige

Unterstützung und Netzwerke bieten, um Frauen in der Wirtschaft zu stärken und ihre Leistungen anzuerkennen“, betonte Andrea Stifter. Ingrid Obermeier-Osl fügte hinzu: „Unsere Zusammenarbeit mit ‚Frau in der Wirtschaft Salzburg‘ ist ein wichtiger Schritt, um die Sichtbarkeit und Repräsentanz von Unternehmerinnen in der Region zu erhöhen. Diese Treffen markieren die Fortsetzung einer vielversprechenden Partnerschaft.“

JW lädt zum Festspiel-empfang

Am 29. August haben die JW-Mitglieder die Möglichkeit, am frühen Nachmittag eine Führung durch das Festspielhaus zu bekommen und sich im Anschluss in der Fördererlounge im Großen Festspielhaus mit Festspielpräsidentin Kristina Hammer und WKS-Präsident Peter Buchmüller über die Zusammenhänge von Kunst und Wirtschaft auszutauschen. Um 17 Uhr steht der Besuch des „Jedermann“ auf dem Programm. Der Festspielausklang findet dann im nahe gelegenen Cafe Gehmacher statt. Anmeldung unter wko.at/sbg/JW-Festspielempfang



© SF/Matthias Horn



Turnierserie fortgesetzt: Auf der Anlage des GC Römergolf in Eugendorf wurde kürzlich das zweite Turnier der Betriebs-Golf-Rallye 2023 von WKS-Betriebssport gespielt. In der Handicap-Gruppe A gewann Alfred Staffl (Salzburg AG) mit 39 Punkten, gefolgt von Karl Hodits (WKS) mit 37 und Gerhard Huber (Magistrat Salzburg) mit 36 Punkten. Den Sieg in der Handicap-Gruppe B holte sich zum zweiten Mal hintereinander Sebastian Ortwein (Salzburg AG) mit 41 Punkten vor Christine Haslauer (Massagepraxis Haslauer) mit 39 und Johann Esterer (Post AG) mit 38 Punkten. Den Sieg in der Handicap-Gruppe C sah Fred Wohlessner (Generali Versicherung AG) mit 41 Punkten vor Anton Schwaiger (SVS) und Gerhard Kappeller (G. Kappeller) mit jeweils 35 Punkten voran. Auf dem Foto die erfolgreichen Teilnehmer:innen mit dem Präsidenten von WKS-Betriebssport, Dr. Gerald Hubner (Bildmitte).

Schädlinge professionell bekämpfen

In Zeiten, in denen qualifizierte Fachkräfte immer mehr zur Mangelware werden, hat Gerald Götzendorfer die Entscheidung getroffen, sich als Schädlingsbekämpfer in Salzburg selbstständig zu machen. Dank seiner über siebenjährigen Erfahrung in diesem Bereich im Angestelltenverhältnis kann er viel Wissen in seine Arbeit einbringen, nun als sein eigener Chef.

Kampf gegen Wanzen, Ratten und Co

Zu seinen Dienstleistungen zählen die Bekämpfung aller möglichen Schädlinge wie Ratten, Mäuse, Kakerlaken, Ameisen, Wespen, Mücken, Motten, Flöhe, Asseln, Silberfische und viele weitere sowie das gesetzlich vorgeschriebene Schädlingsmonitoring, das für alle Betriebe verpflichtend ist, die mit Lebensmitteln zu tun haben. Darüber



Kämpft man mit einem Schädlingsproblem, dann ist man bei Kammerjäger Gerald Götzendorfer an der richtigen Adresse. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit half ihm Peter Kober vom WKS-Gründerservice (rechts).

© WKS/wildbild

Gerald Götzendorfer
Körbllleitengasse 81
5020 Salzburg
Tel. 0664/50 31 247

www.kj-sbg.at

hinaus hat sich Götzendorfer aber auch weiterer, äußerst herausfordernder Aufgaben angenommen wie der chemischen und thermischen Bettwanzenbekämpfung in Hotels oder Privathaushalten oder der Holzwurm-/Hausbockbekämpfung beispiels-

weise in Holzdachstühlen. „Für diese Tätigkeitsbereiche ist viel spezifisches Know-how nötig. Zudem braucht man zahlreiche technische Gerätschaften“, schildert der Jungunternehmer. Hier hat sich Götzendorfer dank seiner langjährigen Erfahrung eben-

falls bereits zu einem Spezialisten entwickelt.

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

MEIST GEKLIKT

1. Gründerzahlen: Zweithöchstes Ergebnis in der Geschichte



1.223 Personen haben im 1. Halbjahr in Salzburg ein Unternehmen gegründet – mehr Gründungen gab es nur 2021. Versandhandel, IT-Dienstleister:innen,

Unternehmensberatung, Werbung und Marktkommunikation sowie der Direktvertrieb sind die führenden Branchen.

news.wko.at

2. Lust auf Technikberufe geweckt



30 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren schnupperten in der letzten Juliwoche im WIFI Salzburg und in acht Betrieben Technik- und IT-Luft. Der

Smart Summer von WKS, IV Salzburg sowie akzente Salzburg wurde heuer bereits zum neunten Mal in den Sommerferien angeboten.

3. Jetzt anmelden für „Bist du g'scheit!“



Der Countdown läuft: Salzburg macht sich wieder auf die Suche nach dem besten Lehrling und dem besten Lehrbetrieb des Landes.

Die Nominierung für „Bist du g'scheit!“: „Salzburg sucht den Lehrling 2023“ und „Salzburg sucht den besten Lehrbetrieb 2023“ startete am 28. Juli.

Frisch gebackene Mediendesigner im WIFI

Die Teilnehmer:innen der Akademie Mediendesign (AMD) des WIFI Salzburg haben bei ihrer Diplomprüfung mit Kreativität und Umsetzungskompetenz beeindruckt.

Seit 2000 ist das WIFI Salzburg eine fixe Größe in der Ausbildung von Mediengestalter:innen im Bundesland Salzburg. Den besten Beweis dafür lieferten die neun Absolvent:innen der Akademie Mediendesign mit ihren Diplomarbeiten, die kürzlich im WIFI Salzburg präsentiert wurden. Monika Cekic, Laura Gefahrt, Rizan Husain, Thomas Lang, Lisa Mihelak, Florian Müller, Matthias Ramsauer, Nadine

Stockinger und Peter Wimmer sind die frisch gebackenen „Diplomierten Mediendesigner:innen für Print & Web“. Die Teilnehmer:innen des dreisemestrigen, berufsbegleitenden Lehrgangs wurden in allen Bereichen des modernen Producing für die verschiedensten Medien ausgebildet. Sie sind Spezialist:innen der Medienbranche, sie lernten Werbeauftritte selbstständig umzusetzen, Projekte in Online- und Printmedien zu übernehmen und Folder, Broschüren, Kataloge, Webauftritte sowie digitale Publikationen zu erstellen.

„Bei der Diplomprüfung war die Fachjury von den Leistungen der jungen Mediengestalter:innen begeistert. Die Präsentationen waren spannend



Neun frisch gebackene diplomierte Mediendesigner:innen und Lehrgangsleiter Alfred Haslinger (rechts). © Günther Haslinger/Designworx GmbH

und ideenreich“, zeigt sich Alfred Haslinger, Lehrgangsleiter der WIFI-Akademie Mediendesign und Geschäftsführer der Werbeagentur Designworx GmbH, begeistert.

Obwohl die Ausbildung erst im Jänner 2024 wieder star-

tet, ist die Bewerbungsphase bereits voll angelaufen.

Markus Hartinger
Tel. 0662/8888-455
mhartinger@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

Leadership in Zeiten digitaler Transformation

Ob im Handel, im Tourismus, in der Industrie oder in der IT-Branche: Digitale Transformation sorgt für neue Perspektiven, aber auch für neue Herausforderungen. Eine davon ist der richtige Umgang mit der „neuen digitalen Welt“ auf Führungsebene. Der Zertifikatslehrgang „Digitale Kommunikation und Führung“ an der FH Salzburg setzt genau dort an.

Der zweisemestrige Lehrgang wird in berufsbegleitender Form angeboten. Die Ausbildung findet in Zusammenarbeit mit dem IfM – Institut für Management statt. Geplanter Start für den nächsten Lehrgang ist im November 2023. Der Lehrgang spricht Personen an, die eine Führungsposition in einem Unternehmen anstreben und Wis-



IfM-Geschäftsführer Wolfgang Reiger (links) und FH-Prof. Mario Jooss von der FH Salzburg bieten den Lehrgang „Digitale Kommunikation und Führung“ an. © FH Salzburg

sen im Bereich der digitalen Kommunikation erwerben oder dieses ausbauen wollen. Die Absolvent:innen des Lehrgangs sind Expert:innen im Bereich der digitalen Kommunikation. Sie können sowohl in Klein- und Mittelbetrieben tätig sein als auch in Groß-

unternehmen, aber auch für Ein-Personen-Unternehmen ist der Lehrgang geeignet.

Hochkarätige Lehrende aus der Praxis

Aus Wissenschaft und Praxis werden die Teilnehmer:innen von Expert:innen aus unterschiedlichsten Disziplinen wie Online-Marketing, Verkauf, Wirtschaftsinformatik, Projektmanagement, Digital Consulting und Innovationsmanagement unterrichtet. Eine der Lehrenden ist Victoria Buchberger, Influencerin und Bloggerin, die über jahrelange Erfahrung im Digital- und Social-Media-Marketing sowie im internationalen Marketing hat. Infos unter www.fh-salzburg.ac.at/dkf und www.ifm.ac.at/de/weiterbildung/

Neuer Lehrgang

Im November startet der erste von zwei Zertifikatslehrgängen „Kulinarischer Tourismus“ an der FH Salzburg. Das insgesamt viersemestrige Weiterbildungsangebot richtet sich an alle, die sich für die Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung innovativer und wirtschaftlich erfolgreicher kulinarischer Angebote im Tourismus interessieren. Inhaltlich befassen sich die Studierenden mit den Themenbereichen Produktentwicklung, Innovation, Nachhaltigkeit und Kommunikation. Zudem lernen sie Esskulturen aus der ganzen Welt kennen sowie die wichtigsten Kulinariktrends von morgen. Infos: www.fh-salzburg.ac.at/studium/bt/kulinarischer-tourismus

Bleib neugierig.



MANAGEMENT

Kreativer Kurztrip: So entwickeln Sie schneller gute Ideen

Salzburg: 23.8.2023, Do 9.00–17.00, 12119022Z, € 205,00

Unternehmertraining

Salzburg: 11.9.2023–21.2.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 71501013Z, € 1.850,00

Unternehmertraining kompakt

Online: 4.10.2023–31.1.2024, Di–Do 18.00–21.00, 71513063Z, € 1.850,00

Das Powerprinzip – Ihr Weg in das Management

Salzburg: 6.–14.10.2023, 6.9.2023, 9.00–18.00, 13.9.2023, 19.00–21.00, Online Follow-up, 2 Trainer und Potentialanalyse, 12501013Z, € 650,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 6.–14.10.2023, Fr/Sa 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitbringen! 73161133Z, € 520,00
Zell am See: 16.–19.10.2023, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitbringen! 73161193Z, € 520,00

SPRACHEN

Deutsch A1/1

Salzburg: 11.9.–30.10.2023, Mo, Mi 19.30–22.00, 65808023Z, € 380,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 21.8.–5.9.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, 65809162Z, € 240,00
Salzburg: 11.9.–12.10.2023, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65809013Z, € 348,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 11.9.–2.11.2023, Mo, Do 19.30–22.00, 65810023Z, € 380,00
Salzburg: 11.9.–13.10.2023, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65810013Z, € 380,00

Deutsch A2/B1 – Schreibtraining

Salzburg: 5.–19.9.2023, Di 13.00–15.45, 65829013Z, € 185,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 11.9.–2.11.2023, Mo, Do 19.30–22.00, 65812033Z, € 380,00
Salzburg: 11.9.–2.11.2023, Mo, Do 13.30–16.00, 65812023Z, € 380,00

Salzburg: 11.9.–13.10.2023, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65812013Z, € 380,00

Deutsch B2/1

Pongau: 28.8.–27.9.2023, Mo, Mi 18.45–21.30, 65815093Z, € 380,00
Salzburg: 11.9.–2.10.2023, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65815013Z, € 380,00

Salzburg: 11.9.–11.10.2023, Mo, Mi 19.30–22.00, 65815023Z, € 380,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 16.–28.8.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, Kurs wird auf 24 LE gekürzt, 65825112Z, € 235,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 11.9.–12.10.2023, Mo, Do 17.00–19.30, 65834013Z, € 235,00

Deutsch B1 –

Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD
Salzburg: 11.–20.9.2023, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813013Z, € 235,00

ÖIF Integrationsprüfung B1

Salzburg: 8.9.2023, Fr 9.00–17.00 | <https://sprachportal.integrationsfonds.at/deutsch-pruefungen>, 65600013Z, € 165,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Verkaufen durch Psychologie und Strategie

Salzburg: 6.–19.9.2023, 6./7.9.2023 und 19.9.2023, 9.00–17.00, 16322013Z, € 580,00

Lehrgang Buchhaltung

Pinzgau: 11.9.2023–13.3.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 8 LE pro Woche, 74001053Z, € 2.160,00
Salzburg: 11.9.2023–13.3.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 8 Lehreinheiten pro Woche, 74001013Z, € 2.160,00

Lehrgang Bilanzbuchhaltung

Pongau: 11.9.2023–17.4.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 9-mal Fr 17.00–21.00, 74011043Z, € 2.750,00

Personalverrechner – Grundkurs kompakt

Salzburg: 21.–29.8.2023, Mo–Fr 8.00–17.00, 12319042Z, € 450,00

Personalverrechner – Lehrgang kompakt

Salzburg: 11.9.–4.10.2023, 11.–12.9., 18.–21.9., 2.–4.10.2023, jeweils 8.00–17.00, 74033013Z, € 450,00

Office-Manager-Ausbildung: Online-Diplomlehrgang für Office-Mitarbeiter:innen

Online: 31.8.2023, Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig. Dauer: 22 Wochen, 14602012Z, € 450,00

EDV/IT

SEO-Gesamtausbildung

Online: 11.9.–10.10.2023, Mo, Di 18.00–21.30, 84343013Z, € 3.080,00

Videoschnitt mit Adobe Premiere

Salzburg: 12.9.2023–3.10.2023, Mo, Di 9.00–17.00, 21828023Z, € 1.144,00

Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 12./14.9.2023, Di, Do 9.00–17.00, 83711013Z, € 575,00

Business Data Analyst: Einstieg in die Datenanalyse mit Excel und Power BI

Salzburg: 4.–26.9.2023, Mo, Di, 9.00–17.00, 21./22.9.2023, Do, Fr, 9.00–17.00, 88006013Z, € 1.660,00

TECHNIK/DESIGN

MAG-Schweißen – Basiskurs

Salzburg: 11.–29.9.2023, Mo, Mi, Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00, 22200013Z, € 1.350,00

Kompaktwissen Photovoltaik

Salzburg: 7.9.2023, Do 9.00–17.00, 24250013Z, € 450,00

Planung, Errichtung und Wartung von Wärmepumpen mit Kategorie-II-Zertifizierung

Salzburg: 11.–16.9.2023, Mo–Sa 8.00–17.00, Fr 11.00–17.00, 24259013Z, € 1.890,00

Info-Veranstaltung Ausbildung Kunststoff-3-D-Druck – Gewerbe

Online: 6.9.2023, Di 17.30–20.00, 21618013Z, kostenlos

BRANCHEN

GASTRONOMIE & HOTELLERIE

Sommellerie-Ausbildungen

Jungsommelier

Salzburg: 6.–17.11.2023, Mo–Fr 9.00–17.00, 41143013Z, € 1.100,00

Sommelier Österreich

Salzburg: 2.–20.10.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41142013Z, € 1.850,00
Zell am See: 2.–21.11.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41142023, € 1.850,00

Diplom-Sommelier

Zell am See: 2.–19.10.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41140013Z, € 1.950,00

Sparkling-Wine-Connaisseur

Salzburg: 20.–24.11.2023, Mo–Fr 9.00–17.00, 41172023Z, € 650,00

1. Edelbrand-Experte

Salzburg: 11.–19.10.2023, Mi + Do 9.00–17.00, 40051013Z, € 550,00

2. Edelbrand-Experte

Salzburg: 13.–23.5.2024, Mo–Mi und Di–Do 9.00–17.00, 40063013Z, € 850,00

Barkeeper-Ausbildungen

Barkeeper Basiskurs

Zell am See: 2.–4.10.2023, Mo–Mi 9.00–17.00, 41121023Z, € 490,00
Salzburg: 9.–11.10.2023, Mo–Mi 9.00–17.00, 41121013Z, € 490,00

Barkeeper Diplomkurs

Salzburg: 16.10.–7.11.2023, Mo–Di 9.00–17.00, 41125013Z, € 1.100,00
Zell am See: 6.–16.11.2023, Mo–Do 9.00–17.00, 41125023Z, € 1.100,00

Food- and Beverage-Management – Diplomlehrgang

Salzburg, Kitzbühel, Bozen, Wien, Linz: modular 6.11.2023–6.3.2024, Mo–Mi 9.00–17.00 (1 Modul pro Monat à 3 Tage), 41066013Z, € 2.790,00

Hotel-Management –

Diplomlehrgang

Salzburg: 4.10.2023–31.1.2024, Mi 9.00–17.00 (Ausnahme: 31.10. = Di), 40012023Z, € 3.500,00

HANDEL & VERKAUF

Online – Projektmanager E-Commerce

Online: 1.9.2023–30.8.2024, Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig. Dauer: 24 Wochen, Einstieg jeden Montag möglich! 40018013Z, € 2.505,00

Vorbereitungskurs auf die

Lehrabschlussprüfung Einzelhandel
Salzburg: 13.9.2023, Mi 9.00–17.00, 39006013Z, € 280,00

Bleib neugierig.



KOSTENLOSE INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN

Business Manager Executive MBA (EMBA)

Salzburg: 30.8.2023, Mi 18.00, 95001033Z

Mediationsausbildung

Salzburg: 7.9.2023, Do 18.30–20.00, 11171013Z

Lehrgang Helfer:in für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co.

Lungau: 5.9.2023, Di 18.00–20.00, 11116033Z

Salzburg: 6.9.2023, Mi 18.00–20.00, 11116013Z

Ordinationsassistentz/medizinische Verwaltung

Salzburg: 6.9.2023, Mi 17.00–18.00, 11611013Z

Business Coach

Salzburg: 7.9.2023, Do 18.00–20.00, Orientierungsgespräch am Montag, 18.9.2023, 9.00–15.00, 11105013Z

Buchhaltungs-Ausbildungen

Salzburg: 6.9.2023, Mi 18.00–20.00, 74014013Z

Lehrgang Digitaler BIM-Practitioner

Online: 7.9.2023, Do 18.00–20.00, 23002013Z

Elektronik

Salzburg: 4.9.2023, Mo 18.30–20.30, 25200013Z

WIFI-Diplom-Küchenmeister

Salzburg: 28.8.2023, Di 14.00–16.00 Uhr, 74066013Z

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Fremdenführer:in

Salzburg: 4.9.2023, Mo 18.00–19.30, 40006013Z

Meisterklasse/ Ausbildung Berufsfotograf (ZBF)

Salzburg: 7.9.2023, Do 18.00–20.00, 21825013Z

Ausbildung zum Resilienztrainer

Salzburg: 24.8.2023, Do 17.00–18.30, 15541022Z

TEH®-Ausbildungen

Online: 22.8.2023, Di 18.30–20.00, 75113042Z

Massageausbildungen

Salzburg: 6.9.2023, Mi 16.00–17.00, 75100013Z

Diplomausbildung Fußpflege

Salzburg: 6.9.2023, Mi 14.00–15.00, 27002013Z

Diplomausbildung Kosmetik

Salzburg: 6.9.2023, Mi 15.00–16.00, 27541013Z

Berufsreifeprüfung

Salzburg: 16.8.2023, Mi 18.00–20.00, 97000032Z

Lehre und Matura

Salzburg: 4.9.2023, Mo 18.00–19.30, 97002013Z

Pongau: 5.9.2023, Di 18.00–19.30, 97002023Z

Abtenau: 6.9.2023, Mi 18.00–19.30 (online – Zoom), 97002033Z

Pflichtschul-Abschluss

Salzburg: 6.9.2023, Mi 18.30–19.30, 96000013Z

Salzburg: 11.9.2023, Mo 8.30–17.00, 51412013Z, € 160,00

GESUNDHEIT/ WELLNESS

Basis-medizinisches Grundwissen – Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie und Hygiene

Online: 1.9.2023–31.8.2024, Online-Heimstudium mit freier Zeiteinteilung, 77788013Z, € 990,00

PranaVita®-Energetiker – Level 2

Pinzgau: 8./9.9.2023, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75303033Z, € 330,00

BERUFSREIFEPRÜFUNG/ WERKMEISTERSCHULEN

Berufsreifeprüfung Deutsch

Lungau: 23.8.2023–5.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 3-mal Sa 8.00–13.00, genauer Stundenplan zu Kursbeginn, 97020643Z, € 1.170,00

Salzburg: 23.8.2023–5.6.2024, Mi 17.30–21.30, 4 LE pro Woche, 97020043Z, € 1.170,00
Pongau: 30.8.2023–5.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97020613Z, € 1.170,00

Berufsreifeprüfung Englisch

Salzburg: 23.8.2023–12.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022023Z, € 1.150,00
Pongau: 24.8.2023–20.6.2024, Do 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022613Z, € 1.150,00
Pinzgau: 30.8.2023–19.6.2024, Mi 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97022633Z, € 1.150,00

Berufsreifeprüfung Mathematik

Pinzgau: 21.8.2023–9.9.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021633Z, € 1.330,00
Salzburg: 22.8.2023–14.9.2024, Di 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021023Z, € 1.330,00
Pongau: 22.8.2023–17.9.2024, Di 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021613Z, € 1.330,00
Lungau: 29.8.2023–16.9.2024, Mo 18–22, 4 LE pro Woche, 3-mal Sa 9–17, genauer Stundenplan zu Kursbeginn, Hinweis: 1. und 2. Termin an einem Di! 97021643Z, € 1.330,00

Lernstudio Mathematik – Maturavorbereitung

Salzburg: 26.8.–16.9.2023, Di 18.00–22.00, Sa 10.00–14.00, 97116023Z, € 142,80



© WIFI

Berufsreifeprüfung Fachbereich Gesundheit und Soziales

Pongau: 11.9.2023–13.5.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97025013Z, € 1.190,00

Berufsreifeprüfung Fachbereich Informationsmanagement und Medientechnik

Pongau: 11.9.2023–27.5.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97026613Z, € 1.310,00

Berufsreifeprüfung Fachbereich Touristisches Management

Salzburg: 11.9.2023–13.5.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97031013Z, € 1.190,00

Berufsreifeprüfung – Tageslehrgang

Pongau: 21.8.2023–11.6.2024, Mo–Mi 9.00–15.00, 18 LE pro Woche, 97001613Z, € 3.650,00

Pflichtschulabschluss nachholen – Mittelschulabschluss

Salzburg: 11.9.2023–28.6.2024, Mo–Fr 14.00–18.00, 96001013Z, kostenlos

Werkmeisterschule – Maschinenbau, 1. Semester

HTL Salzburg: 9.9.2023–16.2.2024, Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00, 72001013Z, € 1.420,00

Werkmeisterschule – Maschinenbau – Automatisierungstechnik, 1. Semester

HTL Salzburg: 9.9.2023–16.2.2024, Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00, 72031013Z, € 1.420,00

Werkmeisterschule – Mechatronik, 1. Semester

HTL Salzburg: 9.9.2023–10.2.2024, Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00, 72003013Z, € 1.420,00

Werkmeisterschule – Elektrotechnik, 1. Semester

HTL Salzburg: 9.9.2023–10.2.2024, Fr 16.30–21.30, Sa 8.00–13.00, 72011013Z, € 1.420,00

Vorbereitungskurs auf die Zusatzprüfung Bürokaufmann/-frau

Lungau: 28.9.2023–7.11.2023, Di/Do 18.30–21.30, 39001013Z, € 500,00

ELEKTROTECHNIKER

EIB/KNX-Grundkurs

Salzburg: 11.–15.9.2023, Mo–Fr 8.00–17.00, 25110013Z, € 1.250,00

INSTALLATEURE

Planung, Errichtung und Wartung von Wärmepumpen

Salzburg: 11.–16.9.2023, Mo–Mi, Sa 8.00–17.00, 24254013Z, € 1.490,00

KFZ-TECHNIKER

Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Online: 21./22.8.2023, Mo, Di 18.00–22.00, 23657382Z, € 230,00

RAUCHFANGKEHRER

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Rauchfangkehrer – Modul 4

Pongau: 8.9.2023, Fr 8.30–16.30, 27712013Z, € 250,00

BERUFSKRAFTFAHRER

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS D – Personen- und Ladungs-sicherung

TERMINE



August und September

Beratungstage der SVS

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) führt im August und September Beratungstage in den Bezirken durch.

14. August und 11. September:

Gemeindeamt Abtenau

16. August und 12. September:

Bezirksbauernkammer Maishofen

21. August und 18. September:

Bezirksbauernkammer Hallein

22. August und 5. September: WK Tamsweg

bzw. Bezirksbauernkammer Tamsweg

31. August und 14. September: WK St. Johann

bzw. Bezirksbauernkammer St. Johann

Anmeldung unter www.svs.at/termine erforderlich.

16. August 17.30 – 20.30 Uhr

Entrepreneurship ABC: How to Businessplan

Dieser Online-Workshop von Startup Salzburg beschäftigt sich mit dem Aufbau und Inhalt eines Businessplans und verweist auf kosten-

Junge Wirtschaft lädt zum Festspielempfang



Am 29. August gibt es den traditionellen Festspielempfang der Jungen Wirtschaft. Nach einer Führung durch das Haus findet in der Fördererlounge der Empfang mit Festspielpräsidentin Kristina Hammer und WKS-Präsident Peter Buchmüller statt.



Hier finden Sie alle Details zum Programm sowie zur Anmeldung samt Kosten.

lose Unterstützungsmöglichkeiten durch den Verein „i2b – ideas to business“. Anmeldung: www.startup-salzburg.at/termine

24. August 13.50 Uhr

JW blickt hinter die Kulissen des ORF

Exklusiv für JW-Mitglieder gewährt das ORF-Landesstudio am 24. August einen Einblick hinter die Kulissen. Im Rahmen einer Q&A-Runde erfahren die Mitglieder, wie Fernsehen im Zeitalter der Digitalisierung funktioniert. <https://www.wko.at/sbg/Betriebsbesichtigung-ORF>

6. September 9 Uhr

Fachgruppentagung Spedition & Logistik

Am 6. September, 9 Uhr, findet in der WKS, Julius-Raab-Platz 1, Konferenzraum 2, die FGT Spedition und Logistik statt. Nähere Info: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>



Revolution der KI

Am 14. September, 18 Uhr, findet im Kavalierhaus Klessheim in Wals die IC-Veranstaltung „Revolution der KI – Was kommt auf uns zu und wie schnell wird es gehen?“ statt. Martin Hörmann, Government Affairs Director bei Microsoft, wird erläutern, warum die Zukunft schneller als gedacht auf uns zukommt und wie KI Gesellschaft und Wirtschaft revolutionieren wird. Im Anschluss Podiumsdiskussion mit Expert:innen. Die Veranstaltung ist exklusiv für Mitglieder der Sparte IC. Anmeldung: ic@wks.at

„Was kommt auf uns zu und wie schnell wird es gehen?“



© www.freund-foto.de - stock.adobe.com

Anzeige

creativ salzburg

25.–27. August 2023 | Messezentrum Salzburg

Österreichs einzige Fachmesse für Geschenkk Ideen,
Wohnaccessoires & Lifestyleprodukte

www.creativ-salzburg.at

creativ

salzburg

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Dogstone Entertainment GmbH, FN 536076y, Leoganger Straße 21, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer; MV: Mag. Jakob Wöran, Stubenring 18, 1010 Wien, Tel. + Fax: 0662/267017, E-Mail: salzburg@abel-legal.at. AF: 27.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 10.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 01.08.2023, 71 S 95/23b)

Thomas Fischnaller, geb. 09.04.1986, Werbedesign, Feichtenweg 10, 5751 Maishofen; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Alpenstraße 102, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@eco-law.at. AF: 02.10.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 16.10.2023, 09.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 02.08.2023, 44 S 37/23z)

Halix Hausbetreuung GmbH, FN 566497i, Hans-Tremel-Straße 1, 5500 Bischofshofen; MV: Dr. Wolfgang Kleibel, RA, Erzabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail: wolfgang.kleibel@kbb-hirsch.at. AF: 13.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.09.2023, 10.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 26.07.2023, 71 S 79/23z)

Imonit GmbH, FN 552532y, Halleiner Landesstraße 23/3, 5411 Oberalm; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 27.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 09.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 31.07.2023, 71 S 84/23k)

Jago IT GmbH, FN 574864p, 5421 Adnet 89; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, RA, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 27.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 09.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 31.07.2023, 71 S 85/23g)

Juvavum Projektentwicklungs GmbH, FN 457362t, Neualmerstraße 37, 5400 Hallein; MV: Dr. Wolfgang Kleibel, Erzabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail: wolfgang.kleibel@kbb-hirsch.at. AF: 27.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 31.07.2023, 71 S 80/23x)

Lindenweg GmbH, FN 506758h, Wolf-Dietrich-Straße 8, 5020 Salzburg; MV: Dr. Wolfgang Kleibel, Erzabt-

Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail: wolfgang.kleibel@kbb-hirsch.at. AF: 13.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.09.2023, 10.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 26.07.2023, 71 S 82/23s)

Zlatko Lozic Dole, geb. 09.04.1982, Innen- und Außenputz, Ing.-Ludwig-Pech-Straße 14, 5600 St. Johann im Pongau; MV: Mag. Markus Stranimaier, Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at. AF: 27.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 31.07.2023, 71 S 83/23p)

Ralf Unterrainer, geb. 07.07.1970, Gastronom und Caterer, Schillerstraße 27, 5020 Salzburg, Schmiedkreuzstraße 22, 5020 Salzburg; MV: Mag. Stephan Gappmaier, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/624500, Fax: Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eu-law.at. AF: 27.09.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 11.10.2023, 10.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 07.08.2023, 71 S 114/23x)

Aufhebungen

B3 GmbH, FN 507443s, Weiserstraße 14, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 01.08.2023, 23 S 24/22g)

Denta Group GmbH, FN 298988p, Kirchenstraße 37, 5301 Eugendorf. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 02.08.2023, 71 S 100/23p)

Andreas Ferstl, geb. 07.06.1994, Baugewerbetreibender, Fischbachweg 1, 5303 Thalgau. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 26.07.2023, 44 S 81/22v)

Flachgauer Reinigungs- & Handwerks GmbH, FN 546569d, Gewerbegebiet Süd 22, 5204 Straßwalchen. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 07.08.2023, 44 S 9/22f)

Josef Martin Golling, geb. 08.08.1995, Handelsgewerbe, Windschnurweg 26, 5081 Anif. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 07.08.2023, 44 S 17/23h)



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

Stjepan Sluganovic, geb. 24.03.1975, Trockenbau, Leogangerstraße 57, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 31.07.2023, 44 S 35/21b)

Bestätigungen

Bildsymphonie GmbH, FN 480906s, Dr.-Hans-Lechner-Straße 6/2, 5071 Wals. Der am 12.07.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 02.08.2023, 23 S 23/22k)

Zollwertkurs per 1. August 2023

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für ausländische Währungen. Mit Wirkung vom **1. August 2023** wurden folgende Zollwertkurse für wichtige Währungen neu festgesetzt:

Gegenwert für je 1 EURO:

AUD	Australischer Dollar	1,6582
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	5,3996
CAD	Kanadischer Dollar	1,4795
CHF	Schweizer Franken	0,9628
CNY	Renminbi Yuan	8,1014
CZK	Tschechische Krone	23,9270
DKK	Dänische Krone	7,4507
GBP	Pfund Sterling	0,86918
HKD	Hongkong-Dollar	8,7612
HUF	Forint	375,0000
IDR	Rupiah	16.830,5600
ILS	Schekel	4,0235
INR	Indische Rupie	92,1095
ISK	Isländische Krone	146,5000
JPY	Yen	156,7600
KRW	Südkoreanischer Won	1.420,3200
MXN	Mexikanischer Peso	18,8119
MYR	Ringgit	5,0976
NOK	Norwegische Krone	11,2660
NZD	Neuseeland-Dollar	1,7949
PHP	Philippinischer Peso	61,2720
PLN	Zloty	4,4508
RON	Rumänischer Leu	4,9440
RUB	Russischer Rubel	¹

¹ Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.

SEK	Schwedische Krone	11,4760
SGD	Singapur-Dollar	1,4875
THB	Baht	38,3290
TRY	Türkische Lira	30,2231
USD	US-Dollar	1,1222
ZAR	Rand	20,1074

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten verlautbart. Nähere Information bei Christine Eibl, Tel. 0662/8888, Dw. 300, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI)

DDO – Bau GmbH, FN 507595p, Holsteingasse 13, 5204 Straßwalchen. Der am 17.07.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 03.08.2023, 44 S 5/23v)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Barbara Flak, geb. 10.01.1974, Maria-Bühel-Straße 19, 5110 Oberndorf. (LG Salzburg, 30.06.2023, 44 Se 54/23z)

Ronja Pöschl, geb. 02.01.2000, Michael-Gundringer-Straße 15/24,

5110 Oberndorf bei Salzburg. (LG Salzburg, 06.07.2023, 71 Se 85/23g)

Daniel Prgic, geb. 11.08.1992, Kleßheimer Allee 1/Top 4, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 06.07.2023, 71 Se 98/23v)

Jörg Markus Remppis, geb. 20.09.1975, Am Professorfeld 3/H Top 4, 5023 Salzburg-Gnigl. (LG Salzburg, 06.07.2023, 71 Se 99/23s)

Betriebsfortführungen

Zum guten Hirten SYS GmbH, FN 579054a, Bahnhofstraße 1, 5020

Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 02.08.2023, 71 S 32/23p)

Betriebsschließungen

Calmacana GmbH, FN 555629b, Unterthurnstraße 76, 5412 Puch. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 27.07.2023, 23 S 21/23t)

Dogstone Entertainment GmbH, FN 536076y, Leoganger Straße 21, 5760 Saalfelden. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 08.08.2023, 71 S 95/23b)

Halix Hausbetreuung GmbH, FN 566497i, Hans-Tremel-Straße 1, 5500 Bischofshofen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 07.08.2023, 71 S 79/23z)

Juvavum Projektentwicklungs GmbH, FN 457362t, Neualmerstraße 37, 5400 Hallein. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 08.08.2023, 71 S 80/23x)

Lindenweg GmbH, FN 506758h, Wolf-Dietrich-Straße 8, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 04.08.2023, 71 S 82/23s)

Frank Zoltan, geb. 02.04.1989, Güterbeförderung und Vermietung beweglicher Sachen, Wöllersdorfer Straße 8/2/10, 2700 Wiener Neustadt. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 31.07.2023, 44 S 41/23p)

Prüfungstagsatzungen

Ared Service GesmbH, FN 502008y, Handelszentrum 16, 5101 Bergheim. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung am 30.08.2023, 12.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 01.08.2023, 23 S 27/22y)

Ajet Bilali, geb. 14.09.1973, Inh. d. AB-Autoservice e.U., FN 336591m, Adolf-Schemel-Straße 18/Top 7/73, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 30.08.2023, 10.50 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.08.2023, 71 S 104/23a)

easy heat GmbH, FN 341240z, Roidwalchnerstraße 8, 5204 Straßwalchen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 30.08.2023, 10.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.07.2023, 44 S 47/22v)

Gastro Seebrunn GmbH, FN 509793x, Fenning 7a, 5302 Henndorf. Die Schlussrechnungstagsatzung, Sanierungsplantagsatzung und Vermögensverzeichnisstagsatzung am 11.09.2023,

09.15 Uhr entfällt. Die Prüfungstagsatzung bleibt aufrecht. (LG Salzburg, 08.08.2023, 44 S 36/23b)

Michael Marko, geb. 08.04.1987, Werbeagenturbetreiber, Birkenstraße 33, 5111 Bürmoos. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 30.08.2023, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.08.2023, 71 S 26/23f)

N-Pro Trading GmbH, FN 467968p, Kobergerweg 4, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 30.08.2023, 11.10 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 02.08.2023, 71 S 50/23k)

Oberndorfer Druckerei GmbH, FN 183226a, Mittergöming 12, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Verteilungstagsatzung am 30.08.2023, 09.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 02.08.2023, 71 S 38/23w)

Silvana Pabinger, geb. 13.03.1986, Imbissbetreiberin, Münchner Bundesstraße 129, 5020 Salzburg (Geschäftsanschrift), Auweg 54/5, 5102 Anthering (Wohnanschrift). Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 16.08.2023, 09.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 31.07.2023, 71 S 63/23x)

Plasma-Tech-Progress GmbH, FN 405340p, Roidwalchnerstraße 8, 5204 Straßwalchen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 16.08.2023, 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.07.2023, 71 S 8/22g)

Adolf Schmidt, geb. 27.09.1971, Elektrotechnik, Am Breinberg 12, 5204 Straßwalchen. Rechnungslegungstagsatzung am 11.09.2023, 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 31.07.2023, 44 S 79/22z)

Ronald Schwarz, geb. 02.06.1977, Unternehmer, Bergstraße 46, 5302 Henndorf am Wallersee. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 11.09.2023, 09.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 31.07.2023, 44 S 12/23y)

WB1 GmbH, FN 422216g, Paracelsusstraße 22, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 16.08.2023, 09.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 26.07.2023, 71 S 20/22x)



Besuchen Sie uns auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wirtschaftskammersalzburg/>

BAU Akademie
Salzburg



Führen von Hubstaplern

21.–28.8.2023, Mo 16.30–21.00, Di–Do 17.00–21.00
Praxis: Fr oder Sa (abhängig von der Teilnehmerzahl)
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: EUR 310,-

Vorbereitungskurs Baumeister, Modul 3

25.8.2023–21.10.2023, Fr und Sa 8.00–17.00,
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: EUR 2.370,-

Vorbereitungskurs Baumeister, Modul 1.1, Bautechnische Grundlagen

25.8.2023–24.2.2024, Fr und Sa 8.00–17.00
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: EUR 2.145,-

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Holzbau-Meister, fachlicher Teil

1.9.2023–16.3.2024, Fr und Sa 8.00–17.00
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: EUR 5.285,-

Führen von Hubstaplern

4.–11.9.2023, Mo 16.30–21.00, Di–Do 17.00–21.00
Praxis: Fr oder Sa (abhängig von der Teilnehmerzahl)
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: EUR 310,-

Ausbildung zum Erdbauer

8.8.–21.10.2023, Termine lt. Stundenplan/Änderungen vorbehalten! (Den Stundenplan finden Sie online unter www.sbg.bauakademie.at)
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: EUR 2.550,-

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
sbg.bauakademie.at

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Aufhebungen

Bojan Dordevic, geb. 07.10.1977, Transportunternehmer, Lastenstraße 9/116, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Raiffeisenstraße 23, 5204 Straßwalchen (Wohnanschrift). Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 07.08.2023, 44 S 27/23d)

Betriebsfortführungen

Predrag Vujic, geb. 06.12.1982, Gastwirt, Laim 35, 5340 St. Gilgen-Laim. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 02.08.2023, 71 S 68/23g)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Nazif Emurla, geb. 13.01.1982, Arbeiter, Südtirolerstraße 17, 5600 St. Johann im Pongau. AF: 03.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.10.2023, 09.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 02.08.2023, 25 S 18/23p)

Kerstin Sonja Gildinger, geb. 01.08.1980, Haslbergweg 16, 5020 Salzburg. AF: 18.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.07.2023, 8 S 25/23h)

Sebastian Göllner, geb. 24.10.1979, Konstanze-Weber-Gasse 12/1, 5020 Salzburg. AF: 27.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.11.2023, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.08.2023, 5 S 30/23x)

Bejan Gurchiani, geb. 14.12.1980, Lkw-Fahrer, Stubnerkogelstraße 47/Top 7, 5640 Bad Gastein. AF: 03.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.10.2023, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 02.08.2023, 25 S 19/23k)

Monika Hauser, geb. 01.12.1958, Pensionistin, Winklerstraße 34b, 5400 Hallein. AF: 04.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 18.10.2023, 09.30 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Seekirchen, 01.08.2023, 75 S 25/23t)

Peter Herzog, geb. 08.01.1962, Pensionist, Sparkassenstraße 28, 5500 Bischofshofen. AF: 19.09.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 03.10.2023, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 31.07.2023, 26 S 18/23w)

Branka Jovanovic, geb. 30.12.1987, Auer-von-Welsbach-Straße 6/9, 5020 Salzburg. AF: 27.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.11.2023, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 31.07.2023, 8 S 28/23z)

Ulrike Brigitte Leitner, geb. 22.08.1972, Heinrich-Haubner-Straße 2, 5020 Salzburg. AF: 27.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.11.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.08.2023, 5 S 35/23g)

Romana Lichtenegger, geb. 06.11.1964, Mühlenweg 13, 5161 Elixhausen. AF: 03.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 24.10.2023, 10.30 Uhr, BG Seekirchen, VHS 2. (BG Seekirchen, 07.08.2023, 15 S 15/23p)

Bernhard Mages, geb. 27.10.1980, technischer Angestellter, Bürgermeisterstraße 52, 5400 Hallein. AF: 04.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 18.10.2023, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 27.07.2023, 75 S 26/23i)

Ehsan Monjezy, geb. 16.07.1980, Arbeiter, Karl-Höllner-Straße 2/Top 2.06, 5020 Salzburg. AF: 27.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.11.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 31.07.2023, 8 S 26/23f)

Can Özdemir, geb. 08.04.1996, Erasmus-Stratter-Straße 5, 5020 Salzburg. AF: 18.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.07.2023, 5 S 34/23k)

Merve Özdemir, vorm. Kacak, geb. 31.10.1996, Erasmus-Stratter-Straße 5, 5020 Salzburg. AF: 18.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 09.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.07.2023, 7 S 33/23b)

Claudia Schiechtel, vorm. Kittl, vorm. Kronberger, vorm. Bogdanov, geb. 23.11.1962, Draxlerstraße 41, 5300 Hallwang, vertr. d. Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg. AF: 05.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 24.10.2023, 09.45 Uhr, BG Seekirchen, VHS 2. (BG Seekirchen, 27.07.2023, 15 S 14/23s)

Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Engagierte, kommunikative **Bürokauffrau** mit HAK-Matura und langjähriger Praxis als **Assistentin der Geschäftsleitung** sucht ab sofort eine neue Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2790217)

Prokuristin/Geschäftsführerin, Matura an der Bundeshandelsakademie und abgeschlossenes Diplomstudium der Handelswissenschaften, Kompetenzen: gute Englisch- und Französischkenntnisse; gute MS-Office- und SAP-Business-Kenntnisse, Beratungskompetenz, Controlling und Finanzplanung, Fakturierung, Marketingkenntnisse, operative Unternehmens- und Personalführung, Qualitätsmanagement-Kenntnisse, strategische Unternehmensführung, Unternehmensrecht und Vertriebskenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung bis in den Raum Hallein. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2565496)

Rechtsanwaltssekretärin mit Praxis, abgeschlossene Lehre als Großhandelskauffrau, ebenso jahrelange Praxis als Rechtsanwaltssekretärin, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Advokat, JurXPERT, WEB-ERV, Finanz-Online, Grund- und Firmenbuch, Treuhandabwicklung und Archivium, gute Englischkenntnisse sowie der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3734142)

Engagierte und zuverlässige **Handelsvertreterin** mit Praxis im Bereich Durchführung und Organisation von Schulungen, Erstellung von neuen Schulungsinhalten, Vorbereitung von Meetings und Messen, Unterstützung Marketingleitung, Teamführung, Büroleitung, Büroorganisation, Hotelleitung, Auslandserfahrung (Amerika, Mexiko), EDV-Kenntnisse: Word, Excel, Power Point, Sprachkenntnisse: Englisch in Wort und Schrift und Französisch zur guten Verständigung, sucht abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit im Ausmaß von 25-40 Wochenstunden in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2722889)

Blumenbinderin und -händlerin (Floristin), Lehre mit Lehrabschlussprüfung abgeschlossen, gute Sprachkenntnisse in Englisch, der Führerschein ist vorhanden, sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Anfertigung von Gestecken, Dekorationskenntnisse, Kassieren im Verkauf, Kranzbinden, Kund:innenberatung, Pflanzenpflege, Produktinformation, Veranstaltungsdokumentation und Verkaufskenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3815917)

Flexibler, engagierter **Verwaltungsassistent** und **Bürokaufmann** mit Lehrabschluss in beiden Berufen, sucht ab sofort eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. Kompetenzen: sehr gute Englisch- sowie EDV-Kenntnisse im gesamten MS-Office-Bereich. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76062107)

Motivierte, zuverlässige **Bürokauffrau** mit erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung und Praxis, sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute EDV- und Englischkenntnisse sind vorhanden; ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 1717262)

Sozialwissenschaftler (Ethnologe), mit wirtschaftlicher Grundausbildung (HAK), sehr guten Sprachkenntnissen in Englisch, Italienisch und Spanisch, Berufserfahrung in Marketing, Marktforschung, Soziale Arbeit und Eventmanagement, sucht adäquate Vollzeitbeschäftigung im Bundesland Salzburg; Kompetenzen: Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts, Kenntnisse in Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Mediationskenntnisse, telefonische Beratung, Erstellung von Präsentationsunterlagen, MS-Excel-Anwendungskenntnisse, Projektkalkulation, Projektverwaltung und Qualitätsmanagement-Kenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75919846)

Vertriebsleiter, Key-Account-Manager, Business-Development-Manager in der DACH-Region, Händlernetzentwickler und Projektmanager mit langjähriger internationaler Erfahrung im technischen Vertrieb in internationalen Unternehmen und hohem Maß an Verhandlungsgeschick, gepaart mit hoher Überzeugungs- und Begeisterungsfähigkeit, sucht eine neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung, Englisch in Wort und Schrift, Französischkenntnisse zur guten Verständigung, MS-Office, Reisebereitschaft sowie der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3778602)

Baukostenveränderung Juni 2023

unabgemindert		1. 6. 2023		
Branche – G=Gewerbe / I=Industrie		Lohn	Sonst.	
Baugewerbe oder Bauindustrie		115.20	136.76	
Gerüstverleiher		115.94	104.70	
Stuckateure und Trockenausbau		115.94	158.49	
Estrichhersteller		115.94	127.99	
Terrazzomacher		115.94	127.99	
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		115.94	129.47	
Steinmetzen	Naturstein	115.94	127.00	
Pflasterer		115.94	127.68	
Hafner, Platten- und Fliesenleger		115.94	131.15	
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		115.94	133.45	
Spengler		111.61	143.38	
Dachdecker		115.94	138.96	
Tischler		115.73	140.83	
Holzbau Industrie		115.40	133.45	
Fußbodenleger (Parkett)		115.94	131.46	
Bodenleger		115.94	122.76	
Schlosser	Beschlag	G	111.61	148.03
		I	111.64	148.03
	Leichtmetall	G	111.61	137.18
		I	111.64	137.18
	Konstr. Stahlbau	G	111.61	140.78
		I	111.64	140.78
Glaser		115.94	148.74	
Maler	Anstrich, Mauerwerk	115.94	116.29	
Anstreicher	sonst. Anstrich	115.94	116.62	
Asphaltierer		115.94	134.15	
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)		115.94	233.60	
Bauwerksabdichter – Bauwerke		115.94	227.02	
Wärme-, Kälte-, Schallisolation		115.94	146.03	
Gas- und Wasserleitungsinstallation		111.61	145.01	
Zentralheizungen	G	111.61	137.20	
	I	111.64	137.20	
Lüftung und Klima	G	111.61	144.50	
	I	111.64	144.50	
Elektro-Install. und Blitzschutz	G	111.61	140.03	
	I	117.45	140.03	
Aufzüge		111.64	117.05	
Garten- und Grünflächengestaltung		114.99	125.29	
Siedlungswasserbau – gesamt		115.20	132.63	
Maler (Bodenmarkierer)		115.94	139.42	

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

Herbert Schiechl, geb. 04.08.1957, Resatzstraße 2/1, 5026 Salzburg-Aigen. AF: 18.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 08.11.2023, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.07.2023, 8 S 27/23b)

Marijan Sopic, geb. 20.01.1961, Egger-Lienz-Gasse 15/37, 5020 Salzburg. AF: 27.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 17.11.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.07.2023, 7 S 32/23f)

Sezgin Soyly, geb. 01.09.1973, Jägerwirthstraße 24/10, 5412 Puch bei Hallein. AF: 04.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 18.10.2023, 10.00 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 02.08.2023, 75 S 28/23h)

Nidal Suleiman, geb. 01.01.1973, Leasingarbeiter, Winklerstraße 9/5, 5400 Hallein. AF: 04.10.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 18.10.2023, 10.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 08.08.2023, 75 S 30/23b)

Andreas Wagner, geb. 27.10.1965, Goethestraße 11/4/3, 5020 Salzburg. AF: 03.11.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 24.11.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 01.08.2023, 8 S 29/23x)

Aufhebungen

Horst Eckschlagler, geb. 13.11.1954, Eggerwirthweg 8/1, 5322 Hof bei Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Thalgau, 27.07.2023, 12 S 15/22v)

Milan Jevtovic, geb. 05.01.1989, Etrichstraße 21/6, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 08.08.2023, 6 S 10/23p)

Krisztina Monika Nagyne Koczka, geb. 23.06.1972, Sozialarbeiterin, Höllererstraße 3/7, 5671 Bruck. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 08.08.2023, 80 S 15/23s)

Sabrina Oberndorfer, vorm. Stéhlik, vorm. Wabin, geb. 04.06.1991, Lofererstraße 56/1, 5760 Saalfelden. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 26.07.2023, 80 S 17/23k)

Sabine Schnuderl, geb. 28.08.1968, Angestellte, Weiglhofstraße 18/Top

4, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 27.07.2023, 75 S 8/23t)

Christian Unger, geb. 09.05.1981, Geschäftsführer, Freyweg 50/1/1, 5101 Bergheim. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen, 27.07.2023, 15 S 1/23d)

Zsanett Zsibrita, geb. 25.08.1990, Produktionsmitarbeiterin, Bergstraße 19/2, Stock/Top 3, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 08.08.2023, 6 S 47/22b)

Bestätigungen

Sandra Difulli, 28.09.1976, vorm. Schranzhofer, vorm. Rieger, Lagerstraße 3/Top 8, 5071 Wals bei Salzburg. Der am 02.08.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.08.2023, 6 S 14/23a)

Claus Mas Ezinger, 14.03.1955, Pensionist, Karl-Vogt-Straße 48/3, 5700 Zell am See. Der am 27.07.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 27.07.2023, 80 S 16/23p)

Dipl. Ing. Klemens Haider, geb. 04.06.1964, Videoredakteur, Albert-Birkle-Straße 9/2, 5026 Salzburg-Aigen. Der am 02.08.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.08.2023, 7 S 13/23m)

Günter Lissl, geb. 14.02.1960, Schießstattstraße 55/F4, 5020 Salzburg. Der am 19.07.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 26.07.2023, 8 S 11/23z)

Jetmir Morinaj, 02.09.1993, Canavalstraße 10/Top 4, 5020 Salzburg. Der am 02.08.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.08.2023, 6 S 13/23d)

Nichteröffnungen

Stefan Michaylov, geb. 26.09.1963, Paracelsusstraße 12A, 5020 Salzburg. (BG Salzburg, 29.06.2023, 5 Se 3/23a) Das Insolvenzverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet.

Prüfungstagsatzungen

Mohammad Arshad, geb. 01.01.1974, Siebenstädterstraße 14/2, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantaagsatzung am 11.10.2023, 11.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.07.2023, 6 S 4/23f)

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

Ihr Unternehmen hat Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs zu vergeben?
Inserieren Sie kostenlos auf ferialjob.akzente.net









Monika Augustin, geb. 29.10.1980, Speditionsangestellte, Rehwaldweg 2, 5301 Eugendorf. Vertr. d. Müller Schubert & Partner, RA, Nonntaler Hauptstraße 59, 5020 Salzburg; Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 26.09.2023, 09.00 Uhr, BG Thalgau, VHS 2. (BG Thalgau, 28.07.2023, 12 S 14/17i)

Ferdinand Alexander Szoldatics, geb. 10.11.1976, Wiesbachhornweg 7/13, 5700 Zell am See. Zahlungsplanstagsatzung am 07.09.2023, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 08.08.2023, 80 S 7/23i)

Johann Michael Walcher, geb. 26.12.1947, Pensionist, Dr-Karl-Renner-Straße 4/Tür 9, 5020 Salzburg. Tagsatzung am 15.09.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Zi. 3.09. (BG Salzburg, 04.08.2023, 8 S 8/23h)

Abschöpfungsverfahren

Ernst Danler, geb. 09.08.1967, Arbeiter, Zellermoosstraße 27/6, 5700 Zell am See. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 27.07.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, 4020 Linz, Bockgasse 2b. (BG Zell am See, 27.07.2023 80 S 19/23d)

Arno Grünauer, geb. 30.07.1994, Arbeiter, Atzingerberg 9/4, 5751 Maishofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 27.07.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 – KSV, Wagenseil-

gasse 7, 1120 Wien. (BG Zell am See, 27.07.2023, 80 S 18/23g)

Karoline Heilig, geb. 23.12.1967, Hochtennstraße 1/6, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 27.07.2023 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländische Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Zell am See, 27.07.2023, 80 S 14/23v)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)
Redakteure: Mag. Koloman Költringer (kk), Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at
wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Anzeigen: Petra Mauer, Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2023. Jahresabonnement für 2023: 40 € Einzelpreis: 1,60 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5021 Salzburg

Druckauflage: 40.579 (2. Hj. 2022)




TAZ
Technisches Ausbildungszentrum Mitterberghütten

NEWS & INFOS

September 23

Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Elektro und Metall auf hohem Niveau.

Kurse im September 2023

METALLTECHNIK

Metall – erweitertes Basismodul 04.09. – 05.10.2023
180 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 3.370,- (exkl. USt.)

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen MIG Aluminium – Basismodul 11.09. – 14.09.2023
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen MIG Aluminium – Aufbaumodul 18.09. – 22.09.2023
40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

MIG Schweißprüfung EN ISO 9606-2 – Rezertifizierung 21.09. – 22.09.2023
16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 610,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen MIG Aluminium – Prüfung 22.09.2023
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 345,- (exkl. USt.)

Gasschmelzschweißen 25.09. – 28.09.2023
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Elektrotechnik – Grundausbildung 11.09. – 05.10.2023
114 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 3.700,- (exkl. USt.)

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Pneumatik – Aufbaumodul 18.09. – 20.09.2023
27 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 725,- (exkl. USt.)

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Nachhilfe Angewandte Mathematik 11.09. – 13.11.2023
20 Lehreinheiten, Mo. – 17.00 bis 19.00 Uhr € 475,- (exkl. USt.)

Nachhilfe Englisch 12.09. – 14.11.2023
20 Lehreinheiten, Di. – 17.00 bis 19.00 Uhr € 475,- (exkl. USt.)

Nachhilfe Deutsch 14.09. – 23.11.2023
20 Lehreinheiten, Do. – 17.00 bis 19.00 Uhr € 475,- (exkl. USt.)

Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at

WKS auf LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/wirtschaftskammersalzburg/>



ROBERTS FARBEN

Farbengroßhändler mit
Top-Beratung & Lieferservice

0664 / 35 75 182
www.roberts-farben.at

ANZEIGEN

MIETEN

Tischlermeister sucht
Betriebsstätte zum Einmieten
Tel.: 0664 1835681

Die nächste „Salzburger Wirtschaft“
erscheint am **25. August**.
Anzeigenannahmeschluss: 18. August.

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen,
Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel,
Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07,
www.sandstrahlen-salzburg.at

VERMIETEN

Lagerflächen inkl. Rampe
ca. 1250 m² u. Bürofläche
ca. 320 m², ausreichend Freifläche,
sehr gute Lkw-Zufahrt, im Raum
Schallmoos ab 1.10. zu vermieten,
€ 15.000,- netto + BK
office@esvermietung.at

BEHENSKY Gegründet 1890
Maschinenbau GmbH

ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

SBI

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume **30 bis 400 m²**
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke **100 bis 300 m²**
Lagerflächen **60 bis 250 m²**

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

OBERHOLZER DESIGN
STUDIO FÜR PRODUKTDESIGN
UND MARKENENTWICKLUNG

3D-Konstruktionen, Renderings, 3D-Druck
Logos, Beklebungen, HMI-Design uvm.
Infos + Kontakt: www.oberholzer.design

TROCKENEISSTRAHLEN

Trockeneisstrahlen
Malerei Weichhardt OG
5113 St. Georgen
www.trockeneisreinigung-salzburg.at
www.malerei-weichhardt.at
0676/3937598, GF Weichhardt

Maschinenring

Jetzt ist die richtige Zeit!

Die Objektbetreuung vom Maschinenring hat immer Saison.

salzburg@maschinenring.at
T 059 060 500



G. Hauthaler GmbH
Seit 1903 der Partner für Ihren
Büro-, Firmen- und Privatmzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

300 kluge Köpfe.
Immer für Sie griffbereit.



Mag. Peter Kober
Gründerservice

Jetzt downloaden

JETZT BEI Google Play Laden im App Store

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

ALGO.at

Social Media
Workshops
bei Algo



Achtung Wunderhaus 8x3 m
für Mitarbeiter, Büro oder Motel etc.
2x Schlafraum, Wohnkü., Duschkab./WC,
€ 31.680,- + Fracht, ☎ Ktn 04274/71270
www.skyhomes.at, remax@speed.at,
auch Samstag/Sonntag Dienst



EXTRA IN DER SALZBURGER WIRTSCHAFT

Nr. ET	Thema
16 25. Aug.	Sicherheit und beste Ausstattung Betrieblicher Brandschutz vom Schlüssel bis zur IT-Anlage
17 8. Sept.	Extra 1: Start in den Bildungsherbst – Training und Coaching für Beruf und Persönlichkeit, Weiterbildung und Karriere Extra 2: Bereits an Weihnachten denken
18 22. Sept.	Nutzfahrzeuge, Pkw und Logistik

Für Informationen und Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung ist Petra Mauer gerne für Sie erreichbar:
Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at